

Pressemappe zur Wirtschaftspressekonferenz 28.01.2020, Köln



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.com

PM 1 "ISM lädt zur Jubiläumsparty"	3 >>
Agenda	6 >>
Ausführungen von Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH	7 >>
Ausführungen Bastian Fassin ISM 2020	12 >>
Ausführungen Dr. Uwe Lebens ISM 2020	17 >>
Ausführungen Stefan Genth ISM 2020	20 >>
PM 7 "ISM feiert 50. Jubiläum mit Ausstellerrekord: 1.750 Anbieter aus 76 Ländern"	24 >>
Zahlenspiegel ISM 2020	29 >>
ISM 2020 PM BDSI Süßwarenindustrie 2019	34 >>
Grafik Schätzung Ausfuhr Süßwaren 2019	39 >>
Grafik Schätzung Einfuhr Süßwaren 2019	40 >>
Grafik Schätzung Produktion Süßwaren 2019	41 >>
Grafik Schätzung Süßwarenindustrie Überblick 2019	42 >>
PM SG POSpulse Studie	43 >>
PM 5 "ISM 2020: Expertenvorträge, Sonderschauen, Live-Süßwarenherstellungen und Guided Tours"	45 >>
PM 4 "ISM und ProSweets Cologne veranstalten erstmalig Zukunftskongress #CONNECT2030 für die Süßwaren- und Snackbranche"	49 >>
PM8 PSC 2020: Vorbericht	52 >>
Hallenplan ISM 2020	56 >>

Hallenplan ProSweets Cologne 2020	57 >>
Pressetermine ISM und ProSweets Cologne 2020	58 >>
Whitepaper SG POSpulse Studie	60 >>

Nr. 1 / September 2019, Köln
#ISMCologne

ISM lädt zur Jubiläumsparty

Ausstellungsfläche bereits nahezu ausgebucht

Schon ein halbes Jahrhundert lang trifft sich die Süß- und Snackwarenbranche in Köln zu ihrer größten Leistungsschau weltweit. Das soll 2020 kräftig gefeiert werden. So gibt die Sonderschau „ISM 1971 - 50 Sweet Years“ Einblicke in 50 Jahre ISM Geschichte und bei der ISM Night in der Flora werden alle Aussteller geehrt, die keine Ausgabe verpasst haben. Der hervorragende Buchungsstand zeigt, dass viele Unternehmen sich das Jubiläum nicht entgehen lassen möchten: Mehr als 90% der Vorjahresfläche sind bereits ausgebucht, zahlreiche internationale Marktführer haben ihr Kommen bestätigt. Doch die ISM 2020 schaut nicht nur zurück, sondern zeigt in Sonderflächen und Events vor allem die Trendthemen der Zukunft.

„Wir freuen uns sehr, auch 2020 wieder zahlreiche internationale Top Brands in Köln begrüßen zu können. Die große Nachfrage auf Ausstellerseite zeigt uns, dass die ISM auch nach 50 Jahren immer noch die führende Plattform für die Süßwaren- und Snackbranche weltweit ist. Das wollen wir im Februar gebührend zusammen feiern“, so Anne Schumacher, Geschäftsbereichsleiterin Ernährung und Ernährungstechnologie der Koelnmesse. Viele globale Marktführer wollen sich die Party nicht entgehen lassen: Baronie, Barry Callebaut, Camille Bloch, Dan Cake, Elvan Group, Brandt, Bremer HACHEZ Chocolate, Canel's, Cémoi, Cloetta, Coppenrath Feingebäck, Feodora Chocolate, Fini Golosinas, Genuport, Griesson - de Beukelaer, Guyliau, Halloren, Hans Riegelein, ICAM, Ion, Kambly, Katjes Fassin, Kras Food Industries, Krüger, Kuchenmeister, Lambertz, Loacker, Manner, Mederer/Trolli, Millano, Natra, Nestlé Italia, Niederegger, Ricola, Ritter, Roshen, Rübezahl, Sölen Cokolata, Sperlari, The Lorenz Bahlsen Snack-World, Toms Confectionery, United Confectioners, Valor, Vidal Golosinas, Wawel, Wawi und Zentis haben bereits ihre Teilnahme zugesagt.

Rückkehr zur Weltleitmesse

Außerdem dürfen sich Fachbesucher erstmals auf den Aussteller Fazer freuen. Das Traditionsunternehmen aus Helsinki präsentiert sein Assortiment an Schokoladen, Pralinen und weiteren süßen Verführungen. Auch der argentinische Marktführer Arcor, führender Produzent von Schokolade, Keksen und Bonbons in Lateinamerika, ist 2020 wieder mit an Bord. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in 120 Ländern weltweit - darunter Publikumsliebliche wie Bon o bon, Cofler, Mogul und Butter Toffees.

Trendthemen in Szene gesetzt

Neue und veränderte Events und Sonderbereiche setzen auf der ISM 2020 Trends perfekt in Szene. In Halle 5.2 beispielsweise wird der Bereich New Snacks in die Bereiche Trend Snacks und Natural Snacks geteilt. Unter Trend Snacks fallen



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Leckereien wie Jerky, vegane Trendprodukte, Frucht- und Gemüsesnacks, Smoothies und Energie-Snacks. Im Bereich Natural Snacks werden Produkte ohne Zusatzstoffe, raw products, sowie Kaffee & Tee gefeatured. Das Thema Bean2Bar-Schokolade bekommt einen eigenen Pavillon innerhalb der Natural Snacks.

Seite
2/3

Ebenfalls in Halle 5.2 ist der Trend Court@ISM bestehend aus Start-up Area, Sweet Trends und Expert Stage beheimatet. Für Gründer gibt es in diesem Jahr neu die Social Media Start-up Challenge: Start-ups können ihr Geschäftskonzept in einem 60 Sekunden-Video auf den Kommunikationskanälen der ISM präsentieren. Das Online-Voting für das beste Gründerkonzept findet über die ISM Facebook-Seite statt, die im Spätherbst gelauncht wird. Das Start-up mit den meisten Interaktionen (Likes, Shares, Kommentare) gewinnt eine Gründungsberatung der Zentralfachschule der Deutschen Süßwarenwirtschaft e.V. (ZDS).

Berufseinstieg leicht gemacht

Erstmals findet am 5. Februar 2020 im Rahmen der ISM der Karrieretag speziell für Süßwarenindustrie- und -handel statt. Die foodcareers@ism richtet sich an Young Professionals, Studierende und Absolventen unterschiedlichster Fachrichtungen sowie an Berufsschüler. Berufsanfänger und Quereinsteiger können hier potenzielle Arbeitsgeber kennenlernen und Einblicke in die Branche und ihre Berufsbilder gewinnen. Unternehmen und HR-Spezialisten treffen auf motivierte Bewerber der Zukunft.

Mehr Infos unter www.ism-cologne.de/events/events/foodcareers-at-ism/foodcareers-at-ism.php

Ausgezeichnete Produkte und Aussteller

Im Rahmen des "New Product Showcase" werden in einer Sonderausstellung wieder Neuheiten der Süßwaren- und Snackbranche präsentiert. Aus allen Neuheiten wählt zudem eine unabhängige fachkundige Jury, bestehend aus Experten der Industrie, des Handels sowie Wissenschaftlern, die besten drei Produktinnovationen der ISM 2020 sowie den Preisträger des ISM Packaging Award powered by ProSweets Cologne. Die Preisträger 2020 werden bei der ISM Night in der Flora am Messe-Sonntag geehrt, ebenso wie die Aussteller, die seit 50 Jahren an der ISM teilnehmen. Auch der ISM Award für außergewöhnliche Leistungen in der Branche wird an diesem Abend verliehen.

Bewährtes Messe-Duo

Auch 2020 findet parallel zur ISM wieder die ProSweets Cologne - Internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie - statt. Im Verbund mit der ProSweets Cologne bildet die ISM die gesamte Wertschöpfungskette der Süßwarenproduktion und des Vertriebs zu einem Termin an einem Ort ab - eine weltweit einzigartige Konstellation.

Zu beiden Messen haben ausschließlich Fachbesucher Zutritt.

Koelnmesse - Global Competence in Food and FoodTec:

Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen und Veranstaltungen zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Messen wie die Anuga, die ISM und die Anuga FoodTec sind als weltweite Leitmesse

etabliert. Die Koelnmesse veranstaltet nicht nur in Köln, sondern auch in weiteren Wachstumsmärkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kolumbien, Thailand, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Arabischen Emiraten Foodmessen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges und internationales Business garantieren.

Seite
3/3

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/food/>

Die nächsten Veranstaltungen:

Anuga - Die Leitmesse für die globale Ernährungswirtschaft, Köln 05.10. - 09.10.2019

Cibus Tec - Internationale Fachmesse für Nahrungsmittelverarbeitung und -verpackung im Herzen des italienischen Food-Valley, Parma 22.10. - 25.10.2019

yummex Middle East, Dubai 29.10. - 31.10.2019

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ISM finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.ism-cologne.de im Bereich „Presse“. Presseinformationen finden Sie unter www.ism-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2076

Telefax: +49 221 821-3544

p.krause@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse. Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".

Wirtschaftspressekonferenz

28.01.2020, 11 Uhr, Großer Sitzungssaal, Koelnmesse

Ausführungen

Gerald Böse

Vorsitzender der Geschäftsführung Koelnmesse GmbH

Bastian Fassin

Vorsitzender des Arbeitskreises Internationale Süßwarenmesse (AISM)

Dr. Uwe Lebens

Stellvertretender Vorsitzender des AISM

Stefan Genth

Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes HDE

weitere Gesprächspartner

Dr. Carsten Bernoth

Hauptgeschäftsführer Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI)

Hans Strohmaier

Geschäftsführer Sweets Global Network

Moderation

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin Koelnmesse GmbH

Stand: 22.01.2020

Kürzel: kau



ISM

02.02. - 05.02.2020

www.ism-cologne.de

Ausführungen von Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH

ISM und ProSweets Cologne 2020
28.01.2020, 11 Uhr, Großer Sitzungssaal, Koelnmesse



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zu unserer Pressekonferenz wenige Tage vor Beginn der 50. Ausgabe der ISM Cologne. Seit fünf Jahrzehnten gibt sie der weltweiten Süßwarenwirtschaft ein Gesicht, indem sie einmal im Jahr einen dynamischen und in höchstem Maße internationalen Handelsplatz bereitstellt.

Die Internationale Süßwarenmesse - kurz ISM - hat von Beginn an eine rasante Entwicklung erlebt und wuchs im Laufe der Jahre in jeder Hinsicht: Aussteller, Fläche, Besucher, Internationalität. So ist die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks im Laufe der Jahre selbst zu einer Marke im internationalen Messe-Business geworden. Hierzu trugen auch die insgesamt 29 nationalen und internationalen Unternehmen bei, die seit 1971 ununterbrochen auf der Messe ausstellen. Die Sonderschau „ISM 1971 - 50 Sweet Years“ im Mittelboulevard gibt Ihnen interessante Einblicke in die Anfänge der ISM und ihre Entwicklung.

Im Jubiläumsjahr erweist sich die ISM trotz zahlreicher politischer und ökonomischer Entwicklungen wie dem BREXIT, einer möglicherweise drohenden Rezession oder anhaltender Debatten zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Fels in der Brandung. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist im Handel ein noch nie dagewesener Konzentrationsprozess festzustellen gewesen. Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und wird noch immer von vielen mehr als Problem denn als Chance gesehen. Das Verbraucherverhalten verändert sich weltweit rasant. Die Ansprüche der Verbraucher werden immer individueller, Themen wie gesunde oder nachhaltige Ernährung immer wichtiger.

Die ISM hat diese Entwicklungen stets im Blick und begegnet diesen Herausforderungen Jahr für Jahr mit neuen Formaten, themenbezogenen Events, Branchenkompetenz sowie Innovationen zahlreicher internationaler Aussteller.

Dass sich diese Bemühungen auszahlen, zeigt sich einmal mehr im Jubiläumsjahr, denn mit 1.750 Anbietern aus 76 Ländern auf Ausstellerseite verzeichnet die ISM sogar einen Zuwachs von sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr (1.652 Aussteller). Dies ist ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Mein Dank geht an dieser Stelle auch an den Arbeitskreis Internationale Süßwarenmesse AISM, der von Beginn an eine wichtige Säule des Erfolgs war.

An der ISM beteiligen sich traditionell sowohl marktführende Unternehmen als auch mittelständische und kleinere Unternehmen. Deutschland geht wieder mit einer starken Beteiligung von insgesamt 221 Ausstellern (Vorjahr 211) an den Start und konnte damit sogar Zuwächse um knapp fünf Prozent verbuchen.

Seite
2/5

Starke ausländische Beteiligung

Auch der Auslandsanteil auf Seiten der Aussteller ist mit rund 88 Prozent weiterhin hoch. Die größten ausländischen Beteiligungen kommen aus Italien, Belgien, Spanien, Großbritannien, Polen, Frankreich und den Niederlanden. Die Türkei, China und Griechenland sind ebenfalls mit breitem Angebot vertreten. Neue Beteiligungen kommen aus Algerien, Kenia und Madagaskar.

Wir freuen uns zudem über wichtige Rückkehrer bzw. Neuaussteller wie die Hosta Group aus Deutschland, Arcor aus Argentinien, Cacau Show aus Brasilien und Fazer aus Finnland. Der Zuwachs insbesondere aus dem Ausland verdeutlicht auch noch einmal den internationalen Stellenwert der ISM als Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks.

Darüber hinaus sind wieder zahlreiche Länderpavillions auf der ISM vertreten. Insgesamt haben sich 28 Gruppen bislang angemeldet. Zu den fünf größten Beteiligungen gehören Belgien, Griechenland, Großbritannien, Italien und Spanien. Zu den Wiederkehrern und neuen Gruppenbeteiligungen gehören Bulgarien, Lettland sowie Jordanien und Russland.

Dass die ISM überdies eine der wichtigsten Sourcing-Plattformen für Einkäufer ist, zeigt auch die große Anzahl von über 900 Handelsmarkenherstellern, die über die Hälfte der Gesamtaussteller ausmachen. Auch das ist ein neuer Rekord.

Neben der reinen Produktschau wird die ISM mit ihrem umfangreichen Eventprogramm zu aktuellen Trends und Innovationen sowie zukunftsorientierten Formaten erneut neue Impulse für die Branche setzen.

So veranstalten die ISM und die ProSweets Cologne mit #CONNECT2030 - The Future Summit for Sweets and Snacks erstmals einen gemeinsamen Zukunftskongress für die Branche. Renommierte Experten referieren über digitale Vernetzung, Künstliche Intelligenz und Smart Packaging und stellen konkrete digitale Technologien und Möglichkeiten vor, die für die Süßwaren- und Snackbranche auch im Sinne der Nachhaltigkeit einen echten Mehrwert bieten können.

Trends und Innovationen

Darüber hinaus berücksichtigt die ISM auch aktuelle Megatrends wie Convenience und den damit einhergehenden Wunsch der Verbraucher zu kleinen handlichen Snacks. Die Messe trägt diesem Thema Rechnung und gibt mit den neu gebündelten Bereichen der Trend Snacks und Natural Snacks in der Halle 5.2 einen detaillierten Überblick über die Produktwelt der Snacks. Innerhalb des Bereichs der Natural Snacks wird es zusätzlich einen Pavillon für das Thema Bean to Bar-Schokolade mit sechs Anbietern geben.

Auch Neuheiten und Innovationen sind weiterhin ein zentrales Thema auf der

Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks. Bewusstes Genießen, authentische Produkte, Nachhaltigkeit, aber das Mischen verschiedener Trends und Bedürfnisse je nach Anlass oder Jahreszeit sind von zentraler Bedeutung. Viele etablierte Trends wie Bio, vegan, vegetarisch oder zuckerfrei setzen sich weiter fort. Hinzu kommen natürlichere Produktvarianten aus pflanzlichen Proteinen wie Linsen, Bohnen und Erbsen. Auch Insekten-Snacks werden wieder auf der ISM vertreten sein.

Seite
3/5

Aber natürlich werden auch Produkte mit nachhaltigen Rohstoffen oder nachhaltiger Verpackung immer wichtiger im Handel, denn Klimaschutz und ressourcenschonende Herstellungsprozesse stehen auch beim Verbraucher hoch im Kurs. Beim Trendthema fair gehandelt stieg die Zahl der Anbieter von 254 im Jahr 2019 auf 298 Unternehmen in diesem Jahr an. Halal und Koscher sowie vegan und vegetarisch sind weitere Trendthemen, bei denen die ISM 2020 deutliche Zuwächse an Ausstellern verzeichnet.

Dem Thema Trends in der Süßwarenbranche widmet sich auch der Trend Court@ISM in Halle 5.2. In drei Bereichen werden unterschiedliche Akzente gesetzt. Neue Produkttrends und Entwicklungen in der Branche werden unter dem Schwerpunkt „**Sweet Trends presented by Innova Market Insights**“ auf einer Sonderfläche präsentiert. Die **Expert Stage** ist zentrale der Ort für Wissens- und Informationsaustausch. Von Sonntag bis Mittwoch werden jeweils aktuelle Themen wie Top Trends der Branche und die Zukunft der Süßwaren und Snacks diskutiert. **Die Start-Up Area** bietet in diesem Jahr 21 Unternehmen mit Gründungsdatum innerhalb der letzten fünf Jahre eine gute Gelegenheit, ihre innovativen Produkte und Konzepte zur ISM vorzustellen.

Darüber hinaus werden im **New Product Showcase** 130 Vitrinen die aktuellen Produktneuheiten der Aussteller der ISM und ProSweets Cologne präsentiert. Hier werden erneut auch die vier Gewinner des „Innovation Award“ der yummex Middle East in Dubai gezeigt.

Eineinhalbstündige Guided Tours zu verschiedenen Themen runden das Eventprogramm ab. Dort stehen Produktinnovationen, sensorische Erfahrungen und der fachliche Austausch im Vordergrund. Unser Partner NutriMarketing begleitet die Tour und gibt vertiefende Einblicke in diese Trendthemen.

Meine Damen und Herren,

wie Sie wissen findet parallel zur ISM die ProSweets Cologne statt. Die Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie wurde 2006 gemeinsam mit Partnern aus der Branche ins Leben gerufen, um Lösungen für die speziellen Anforderungen der Süßwaren- und Snackherstellung eine eigene Plattform zu geben.

Die ProSweets Cologne bildet seit nunmehr 14 Jahren als eigenständige Messe den gesamten Bedarf rund um die Themen Herstellung, Verpackung und Ingredients ab - von vielfältigen Zutatenvarianten über innovative Verpackungsmaschinen und -materialien bis hin zu optimierten Produktionstechnologien. In Verbindung mit der ISM wird damit die gesamte Wertschöpfungskette abgebildet. So sind sowohl Zulieferer und Hersteller als auch der Einzelhandel vertreten.

Mehr als 260 Aussteller beteiligen sich an der ProSweets Cologne, die in Halle 10.1 mit direkter Anbindung an die ISM stattfindet.

Bei der diesjährigen Ausgabe geht es vor allem um nachhaltige Verpackungen, funktionelle Zutaten sowie modulare Anlagen.

Weniger Kunststoff, mehr erneuerbare Rohstoffe, geringeres Packungsgewicht und Recyclingfähigkeit stehen bei den gezeigten Verpackungslösungen im Fokus. Und auch das Thema Produktinformation erhält auf der internationalen Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie mit der Digitalisierung einen neuen Stellenwert, die am Point of Sale eine immer größere Rolle spielt.

Beim Thema Ingredients geht es vor allem um multisensorische Geschmackserlebnisse. Aussteller präsentieren hier neue Lösungen auf Basis von Zutaten, die natürlichen Ursprungs sind - von Aromen über färbende Lebensmittel bis hin zu Süßungslösungen. Alternative fett-, salz- und zuckerreduzierte Rezepturen werden in der neuen Tasting Zone durch einen Foodexperten präsentiert.

Weitere umfassende Informationen zu Trends und Entwicklungen bieten die Sonderschauen Ingredients und Packaging sowie die Guided Tours der Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) zum Thema Reformulierung.

Darüber hinaus spielt bei der Entwicklung innovativer Süßwaren und Snacks eine moderne Prozess- und Verpackungstechnik eine zentrale Rolle. Dank ihres modularen Aufbaus sind die auf der ProSweets Cologne präsentierten Komplettlösungen ideal, um eine flexible und schnelle Umrüstung auf verschiedene Formate sowie eine maximale Maschineneffizienz zu erreichen.

Entscheidend bei all diesen Entwicklungen ist, dass die Präsentation einer raschen Abfolge trendgerechter Produkte ohne Technologie, Maschinen und innovative Rezepturen nicht möglich wäre. Darüber hinaus verfügen die Zulieferer über wichtiges Know-how und konkrete Lösungen für neue Technologien im Rahmen der Digitalisierung, womit sie den Herstellern als kompetente Partner und Ratgeber zur Verfügung stehen.

Daher ergänzen sich die Konzepte beider Messen hervorragend, denn im Zusammenspiel mit der ISM bildet die ProSweets Cologne die gesamte Wertschöpfungskette der Süßwaren- und Snackindustrie ab.

Wie die ISM ist auch die ProSweets Cologne nur für Fachbesucher zugänglich.

Meine Damen und Herren,

Geschäft ohne Begegnung ist möglich, aber langweilig. Als Messegesellschaft ist es unser Kerngedanke, inspirierende Plattformen für Begegnungen zu bieten. Das machen wir heute wie auch schon 1971 mit Beginn der ISM. Und trotz Digitalisierung gewinnen persönliche Begegnungen oft sogar noch mehr an Bedeutung.

Dies bestätigt auch die ISM im Verbund mit der ProSweets Cologne, die auch nach 50 Jahren Bestehen zeigt, dass das Medium Messe weiterhin auf Erfolgskurs ist.

Seite
5/5

Und nun freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen auf spannende und inspirierende Messtage.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Stand: 27.01.2020

Kürzel: kau



**ISM –
Internationale Süßwarenmesse 2020**

Bundesverband der Deutschen
Süßwarenindustrie e.V.

Schumannstraße 4–6, 53113 Bonn
Postfach 19 01 28, 53037 Bonn
Telefon: 0228 26007-0
Telefax: 0228 26007-89

bdsi@bdsi.de
www.bdsi.de

**Ausführungen von Bastian Fassin
Vorsitzender des Bundesverbands der Deutschen
Süßwarenindustrie e.V. (BDSI) und
Vorsitzender des Arbeitskreises Internationale Süßwarenmesse (AISM)**

**Stabile Entwicklung der Süßwarenindustrie im Jahr 2019 –
in der Breite steigende Kosten für wichtige Rohstoffe belasten die Erträge**

Guten Morgen, meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Vorfeld der 50. Internationalen Süßwarenmesse darf ich Sie als
Vorsitzender des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie – BDSI
– und als Vorsitzender des Arbeitskreises ISM begrüßen.

Ich möchte Ihnen heute über die aktuelle Situation der Süßwarenindustrie
berichten. Dabei stütze ich mich auf die vorhandenen Daten des
Statistischen Bundesamtes sowie auf Schätzungen, die der BDSI für das
Gesamtjahr 2019 im Bereich der Produktion und des Exports vorgenommen
hat. Auch die Ergebnisse der einschlägigen Marktforschungsinstitute sind in
unsere Beurteilung mit eingeflossen.

Unser Verband, der BDSI, blickt für die Branche mit ihren genussbringenden
Produkten auf ein **insgesamt stabiles Jahr 2019** zurück.

Kompetenz in Süßwaren seit 1877

Die **Produktionsmenge** lag leicht über Vorjahresniveau (+1,2 %), der **Umsatz** stieg um 2,3 %. Die statistische Datenlage verstellt jedoch den Blick auf die wirtschaftlich deutlich angespannte Situation in der Branche. Denn ein harter Konkurrenzdruck im nationalen Wettbewerb, Unsicherheiten im wichtigen Exportgeschäft, ein zunehmender Mangel an Fachkräften und erheblich gestiegene Rohstoffkosten stellen die über 200 industriellen Hersteller deutscher Süßwaren und Knabberartikel aktuell vor enorme Herausforderungen.

Dramatisch gestiegene Kosten in der Breite der in der Süßwarenindustrie eingesetzten Rohstoffe

Vor allem die hohen Kosten wichtiger landwirtschaftlicher Rohstoffe belasten die Ertragslage vieler Hersteller deutscher Süßwaren und Knabberartikel.

Auf besonders hohem Niveau lagen im Jahr 2019 die Preise bei **Kakao**. Nach einem sprunghaften Anstieg im letzten Quartal 2019 müssen Käufer an der Londoner Terminbörse so viel für Kakao zahlen wie seit 2016 nicht mehr. Zu dem Preisanstieg kommt noch eine Vereinbarung zwischen Ghana und der Elfenbeinküste: Die Länder, die zusammen über 60 % des weltweit hergestellten Kakaos produzieren, haben ein Kartell (eine „Kakao“-OPEC) gegründet und fordern ab 2020 einen Preiszuschlag in Höhe von 400 US-Dollar pro Tonne, das sog. Living Income Differential (LID).

In der zweiten Jahreshälfte 2019 stiegen zudem die Preise für **Gelatine** dramatisch an. Die Afrikanische Schweinepest hat die Schweinebestände insbesondere in China drastisch reduziert, so dass es auf dem Weltmarkt auch an der aus tierischem Bindegewebe hergestellten Gelatine mangelt.

Deutliche Preiszuwächse gab es insbesondere im 4. Quartal 2019 aufgrund international gestiegener Nachfrage auch bei **Magermilchpulver**, **Haselnüssen** und **Mandeln**. Der Lebensmittelpreisindex der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) verzeichnete zudem im Dezember 2019 deutliche Preiszuwächse bei **Zucker** und **pflanzlichen Fetten**.

**Ausblick auf das Jahr 2020:
große Herausforderungen durch Brexit und US-Strafzölle**

Sorge bereitet der Branche derzeit vor allem die Unsicherheit im Exportgeschäft mit Großbritannien durch den bevorstehenden **Brexit**, bei dem noch viele praktische Fragen offen sind. Großbritannien ist ein wichtiger Exportmarkt für Süßwaren. Ca. 5 % der deutschen Süßwarenproduktion (entspricht einem Wert von rund 800 Mio. €) werden nach Großbritannien exportiert.

Eine weitere Herausforderung sind die **US-Strafzölle** von 25 % auf gesüßte Kekse und Waffelprodukte, die aus Deutschland in die Vereinigten Staaten exportiert werden. Diese Strafzölle gefährden in höchstem Maße das jahrelange Engagement der deutschen Hersteller von Feinen Backwaren in den USA. Familienunternehmen müssen hier die Fehler einer WTO-widrigen Subventionspolitik in der Großindustrie ausbaden. Die Branche drängt und hofft daher auf eine schnelle Einigung bei den Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der US-Regierung, um einerseits eine Ausweitung der Strafzölle und andererseits eine EU-seitige Etablierung von Strafzöllen auf wichtige Rohstoffe wie Mandeln und Nüsse abzuwenden.

Ich komme nun zu einem weiteren wichtigen Thema, das unsere Branche intensiv beschäftigt, der **Fachkräftemangel**.

Die Süßwarenindustrie ist in allen Regionen Deutschlands ein bedeutender und stabiler Arbeitgeber und leistet gerade im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag für Wohlstand und Beschäftigung. Trotz der insgesamt guten wirtschaftlichen Lage ist die Ertragslage in den Betrieben aber seit Jahren angespannt. Zu den zentralen Herausforderungen gehört die Rekrutierung von Fachkräften, insbesondere in der Produktion, aber auch in den Arbeitsfeldern Controlling und Vertrieb. Darüber hinaus gestaltet sich die Suche nach Saisonarbeitskräften immer schwieriger.

Konjunkturentwicklung der deutschen Süßwarenindustrie 2019

Nach Schätzungen des BDSI konnte die **Produktion** der in Deutschland hergestellten Süßwaren und Knabberartikel im Jahr 2019 mit ca. 3,7 Mio. t leichte Zuwächse verzeichnen (+1,2 %). Wertmäßig entwickelte sich die Produktion mit rund 12,5 Mrd. € positiv (+2,3 %).

Das **Inlandsangebot** (= Produktion + Einfuhr - Ausfuhr) lag im Jahr 2019 mengenmäßig bei knapp 2,6 Mio. t (+0,9 %), der Inlandsumsatz bei schätzungsweise 8,5 Mrd. € (+2,3 %).

Das **Exportgeschäft** mit Süßwaren und Knabberartikeln entwickelte sich 2019 trotz vieler Unwägbarkeiten im Welthandel ebenfalls positiv. Insgesamt wurden schätzungsweise 2,2 Mio. t Süßwaren und Knabberartikel exportiert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von +1,7 %. Der Exportumsatz stieg im Jahr 2019 um +3,0 % auf rund 8,5 Mrd. €.

Die Qualität von Süßwaren „made in Germany“ wird im Ausland weiterhin sehr geschätzt. Mit einem **Exportanteil in der Menge von über 50 %** geht mehr als jede zweite Tonne deutscher Süßwaren in den Export. Rund 80 % aller Süßwarenausfuhren werden in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union geliefert, doch steigt der Export in Drittstaaten seit Jahren kontinuierlich an.

Beschäftigtenzahl: Die deutsche Süßwarenindustrie beschäftigte als viertgrößte Branche in der Ernährungsindustrie im Jahr 2019 stabil rund 50.000 Mitarbeiter.

Leckere Produkte für die kleinen Freuden im Alltag – Innovationen 2020

Die Süßwarenindustrie gehört zu den besonders innovativen Branchen und wird auch in diesem Jahr eine große Vielzahl von Produktneuheiten auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM in Köln vorstellen – wie Produkte mit **Pflanzenproteinen**, mit **natürlichen Zutaten** wie Nüssen, Hafer, Sesam, Ingwer oder auch mit getrockneten Beeren. Im Trend liegen zudem Süßwaren und Knabberartikel für den **Verzehr unterwegs**, häufig angeboten in wiederverschließbaren oder einzeln portionierten Verpackungen.

Passgenaue Produkte für individuelle Verbraucherbedürfnisse bleiben im Süßwarenmarkt wichtig. Hierzu gehören auch zuckerfreie/zuckerreduzierte bzw. fettfreie oder fett-/salzreduzierte Süßwaren und Knabberartikel, sowie Produkte in Bio-Qualität oder mit nachhaltig angebauten Rohstoffen. Die Verbraucher finden somit ein sehr breites Angebot an unterschiedlichsten Produkten, so dass sie ihre Ernährung nach ihren individuellen Wünschen gestalten können.

Starkes Engagement der deutschen Süßwarenindustrie für Nachhaltigkeit

Der Einsatz nachhaltig erzeugter Rohstoffe in Süßwaren und Knabberartikeln wird von der deutschen Süßwarenindustrie seit vielen Jahren intensiv vorangetrieben.

Rund 90 % des in der deutschen Süßwarenindustrie verwendeten **Palmöls** ist bereits heute nachhaltig zertifiziert. Damit nimmt die deutsche Süßwarenindustrie eine führende Rolle ein.

Ganz besonders engagieren wir uns beim **Kakao**, dem wichtigsten Rohstoff der Schokolade. 2018 hatte der BDSI seine bisherigen Nachhaltigkeitsziele heraufgesetzt und empfiehlt seinen Mitgliedern, den Anteil an nachhaltig zertifiziertem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf 75 % im Jahr 2025 zu erhöhen.

Die Zertifizierung ist dabei ein wichtiger Baustein für die Entwicklung eines nachhaltigen Kakaosektors. Im Jahr 2018 erreichte der **Anteil an nachhaltig zertifiziertem Kakao 62 %**. Bei der ersten Erhebung des BDSI für das Jahr 2011 lag dieser Anteil bei nur ca. 3 %. Die Süßwarenindustrie ist somit auf einem sehr guten Weg.

Entwicklung bei den einzelnen Produktgruppen

Die konjunkturelle Entwicklung bei den einzelnen Produktgruppen – also Schokoladewaren, Bonbons und Zuckerwaren, Feine Backwaren und Knabberartikel – möchte ich aus Zeitgründen hier nicht im Einzelnen aufführen. Sie finden jedoch ausführliche Informationen hierzu sowohl in der Pressemitteilung des BDSI als auch in unseren Grafiken.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V.



Internationale Süßwarenmesse ISM 2020

Ausführungen von Dr. Uwe Lebens,
Aufsichtsrat des internationalen Süßwarenhandelsverbandes
SWEETS GLOBAL NETWORK e.V. und stellvertretender Vorsitzender
des Arbeitskreises Internationale Süßwarenmesse (AISM)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich darf Sie zur Pressekonferenz der 50. ISM als Aufsichtsratsvorsitzender des internationalen Süßwarenhandelsverbandes SWEETS GLOBAL NETWORK (SG) und als stellvertretender Vorsitzender des AISM begrüßen – dies zum 30. Mal

Im Mittelpunkt meiner Ausführungen steht dieses Jahr eine Studie in fünf europäischen Ländern, die sich mit den Verzehr- und Einkaufspräferenzen der Konsumenten sowie den Herausforderungen durch die Diskussionen um gesundheitliche Themen befasst. Die detaillierten Ergebnisse der Studie, die POSpulse durchgeführt hat, finden Sie in der ausführlichen Pressemitteilung von SWEETS GLOBAL NETWORK.

Verbraucher in Europa stehen Süßwaren als Genussmittel positiv gegenüber

Die im Dezember 2019 in den fünf Ländern Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und in Spanien erhobene Studie über die Verzehr- und Einkaufspräferenzen belegt diese eindeutige Aussage.

Das Marktforschungsunternehmen POSpulse hat im Auftrag von SWEETS GLOBAL NETWORK in diesen fünf Ländern mit jeweils über 500 Personen als eine In-App-Umfrage durchführen lassen. Damit repräsentiert die gesamte Umfrage, die eine jeweils vergleichbare Alters- und Geschlechtsgruppen Verteilung aufweist, rund 60 Prozent der Verbraucher bzw. 70 Prozent des Europäischen BIP.

Drei Ergebnisse aus dieser Studie:

- **Süßwaren stehen durchweg hoch in der Gunst der Verbraucher**
- **„Nutriscore“ oder „Ampel“ haben in Deutschland geringen Einfluss auf die Kaufentscheidung**
- **Süßwaren werden überwiegend im Supermarkt gekauft**

Der Aussage „Süßwaren sind ein Genussmittel, das in Maßen genossen, gut tut!“ stimmen die Konsumenten in Deutschland (83 Prozent), Großbritannien (79 Prozent), Spanien (74 Prozent), Dänemark (62 Prozent) und Frankreich (61 Prozent) überwiegend zu. Lediglich 11 Prozent lehnen in Deutschland diese Aussage ab.

„NutriScore“ oder „Ampel“ werden in den 5 Ländern unterschiedlich bewertet

Größere Unterschiede gibt es bei der Frage, ob die Konsumenten schon mal von „NutriScore“ bzw. der „Ampel“ gehört haben? Während in Frankreich 70 Prozent der Befragten den „NutriScore“ oder die „Ampel“ kennen, sind es in Deutschland immerhin 65 Prozent. Anders ist die Situation in Großbritannien (38 Prozent) und Spanien (32 Prozent), wo deutlich weniger Konsumenten Kenntnis von der viel diskutierten Kennzeichnung haben. Mit nur 16 Prozent Bejahung scheinen „NutriScore“ und „Ampel“ in Dänemark sogar ziemlich unbekannt zu sein. Deutliche Unterschiede zwischen den Ländern gibt es auch bei der Meinung, ob ein negativer NutriScore bzw. eine rote Ampel den Süßwareneinkauf beeinflussen würde. Fast zwei Drittel der Deutschen verneinen dies: 52 Prozent der Deutschen sagen: „Wahrscheinlich nicht“ und für 11 Prozent hat dies gar kein Gewicht. In Spanien indes antworten 66 Prozent der Befragten mit „Ja“, in Frankreich bejahen diese Frage 58 Prozent der Umfrageteilnehmer, in Dänemark 53 Prozent und in Großbritannien 46 Prozent.

Süßwaren werden überwiegend im Supermarkt gekauft

Beim Kauf der Süßwaren sind sich die Befragten aller Nationen einig: Die süßen Produkte werden vor allem im Supermarkt gekauft. In allen Ländern geben über 80 Prozent der Konsumenten bei der Frage nach den zwei präferierten Einkaufsstätten die Supermärkte an, ausgenommen Dänemark mit 68 Prozent. Während in Deutschland die Discounter mit 70 Prozent an zweiter Stelle liegen und dies auch in Dänemark (42 Prozent) und Großbritannien (31 Prozent) eine gewichtige Rolle spielen, hat dieser Vertriebskanal in Frankreich und Spanien mit jeweils 11 Prozent weitaus weniger Bedeutung. In diesen beiden Ländern kaufen die Konsumenten ihre Süßigkeiten deutlich häufiger in Fachgeschäften und Kaufhäusern (Frankreich 40 Prozent, Spanien 42 Prozent). In Großbritannien sticht zudem die Kategorie „Tankstellenshops“ mit 16 Prozent heraus. Spitzenreiter bei den Online-Verkäufen ist Großbritannien und Dänemark mit je 12 Prozent der Befragten, die diesen Kanal nutzen, gefolgt von Frankreich (9 Prozent), Spanien und Deutschland (je 6 Prozent).

Die Antworten zu weiteren Fragen „Wie oft werden Süßwaren eingekauft?“ „Wie oft werden sie verzehrt?“ „Wo informieren sich die Verbraucher über Süßwaren?“ finden Sie in der ausführlichen Pressemitteilung zu dieser Studie in der Pressemappe.

Damit zu den Importen von Süßwaren:

Süßwarenimporte weiter im Plus

Im siebten Jahr in Folge steigen die Importe von Süßwaren aus allen Ländern nach Deutschland. Mit der Einfuhr von 1,613 Mio. Tonnen (+ 3,9 Prozent) im Wert von 5,667 Mrd. Euro (+ 5,3 Prozent) wurde laut Schätzung des BDSI ein neuer Rekordwert erzielt. Besonders stark stiegen in 2019 die Einfuhren von Schokoladewaren. Es wurden 324.000 Tonnen (+ 6,9 Prozent) Schokoladenprodukte im Wert von 1,675 Mrd. (+ 7,9 Prozent) importiert. Lediglich das Segment Speiseeis verzeichnet mengenmäßig mit – 1,3 Prozent einen leichten Rückgang. (Diese Zahlen sind Schätzungen des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie BDSI, die auf den vom Statistischen Bundesamt erhobenen Zahlen in den ersten 3 Quartalen 2019 basieren.). Insgesamt haben sich die Importe von Süßwaren aus aller Welt nach Deutschland in den vergangenen 25 Jahren von 580.000 Tonnen im Jahr 1994 auf 1,613 Mio. Tonnen fast verdreifacht.

Süßwaren im Impuls- und Tankstellenbereich

Nach einer längeren Durststrecke sind die Süßwarenverkäufe im Impuls- und Tankstellenbereich wieder leicht gestiegen. Der Umsatz mit Süßwaren im gesamten Impulsbereich (Tankstellen, Kioske, Bäckereien etc.) erhöhte sich laut Nielsen in den ersten zehn Monaten (Januar – Oktober) 2019 um 2,7 Prozent auf 237 Mio. Euro. Mengenmäßig war das Plus mit 1,2 Prozent etwas geringer.

Ich danke Ihnen und freue mich, Sie alle ab Sonntag in den Hallen der Koelnmesse zur 50. Jubiläums-Messe wiederzusehen.

Quelle: Sweets Global Network e.V., München

Ansprechpartner: Hans Strohmaier, h.strohmaier@sg-network.org

Internationale Süßwarenmesse 2020

Statement von Stefan Genth,

Hauptgeschäftsführer Handelsverband Deutschland – HDE e.V.

und Mitglied des AISM

Handel: Umsatz mit Süßwaren und Knabberartikeln 2019 gestiegen

Es war ein zufriedenstellendes Jahr für den Handel mit Süßwaren und Knabberartikeln. Entsprechend positiv entwickelte sich der Umsatz mit Süßwaren in 2019. Verzeichnet wurde ein wertmäßiges Plus von 2,3 Prozent. Mit durchschnittlich 9,8 Prozent stieg der Anteil des Süßwarengeschäfts am gesamten Lebensmittelumsatz leicht gegenüber dem Vorjahr an. Das zeigen die Trendzahlen, die der **Handelsverband Deutschland (HDE)** gemeinsam mit dem **MITTELSTANDSVERBUND** und dem **Deutschen Nahrungsmittelgroßhandel (VDN)** ermittelt hat.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass das Süßwarengeschäft die Wachstumsraten des Vorjahres deutlich übertreffen konnte. Ohne große Sportereignisse, die sich regelmäßig impulsgebend auf den Geschäftsverlauf auswirken, und trotz eines erneut relativ warmen Sommers zeigte das Jahr 2019 einen unspektakulären aber stetigen Umsatzverlauf. Einem eher schwächeren Ostergeschäft folgte in der Weihnachtszeit ein guter Abverkauf der Saisonware.

Die Branche unter der Lupe

Betrachtet man die Umsatzentwicklung des Handels im Detail, ist festzustellen, dass alle Vertriebskanäle Umsatzsteigerungen verzeichnen konnten. Das größte Umsatzplus konnte mit Knabberartikeln erzielt werden, wobei salzige Snacks und Nussmischungen Wachstumsbringer waren. Speiseeis zeigte sich

trotz der bereits 2018 guten Zahlen auch 2019 stabil. Grund dafür sind sicher die hohen Temperaturen in den Sommermonaten der letzten beiden Jahre.

Auch Zuckerwaren standen im vergangenen Jahr hoch in der Gunst der Konsumenten, wenngleich mit etwas Abstand zu den Knabberartikeln. Süßes Gebäck, Tafelschokoladen und Pralinen erfreuten sich einer stabilen Nachfrage, Frucht- und Weingummi konnte sich positiv absetzen. Insgesamt zeigte sich allerdings keine klare Bevorzugung einzelner Segmente in der Nachfrage.

Handelsmarken konstant, Aktionsgeschäft steigt

Moderat gestaltete sich die Entwicklung der Handelsmarken. Ihre Bedeutung für den Handel insgesamt wächst weiterhin. Im letzten Jahr betrug der Anteil von Handelsmarken am gesamten Süßwarenumsatz durchschnittlich 15 Prozent. Allerdings sind insbesondere im Discountbereich weiterhin wesentlich höhere Anteile möglich. Die Anzahl der Artikel in diesem Segment blieb weitgehend konstant.

Das Aktionsgeschäft beim Abverkauf der Süßwaren hat nach wie vor eine sehr hohe Bedeutung. Aufgrund der Charakteristik der Süßwaren als „Impulsartikel“ sind Sonderplatzierungen für den Abverkauf wichtig und unverzichtbar. Schließlich stehen Naschereien in der Regel nicht auf der Einkaufsliste. Im Durchschnitt machte das Aktionsgeschäft im abgelaufenen Jahr ein Fünftel des Gesamtumsatzes mit Süßwaren aus. Wichtig für Spontankäufe ist eine angemessene Präsentation der Waren zum Beispiel durch Sonderplatzierungen von speziellen Displays. Hier sind die Hersteller durchaus aktiv und sprechen mit innovativen Aktionen das individuelle Bedürfnis des Konsumenten an.

Ergebnisse und Analysen

Das Jahr 2019 zeichnete sich als ein Jahr ohne große Höhen oder Tiefen aus. Da kein sportliches Großereignis stattfand, waren die Erwartungen an einen Abverkauf von „fernsehrelevanten Snacks“ eher gebremst. Dennoch konnte dieses Segment ein ordentliches Wachstum verzeichnen.

Wie in jedem Jahr zeigte sich wieder einmal, dass das Süßwarengeschäft in besonderem Maße vom Wetter abhängig ist. Passen die Temperaturen nicht zum Sortiment, leidet der Abverkauf. Das Jahr 2019 hatte allerdings keine gravierenden Ausreißer zu bieten, so dass sich ein unspektakulärer Verlauf ergab. So zeichnete sich das Süßwarengeschäft denn auch durch einen konstanten Abverkauf der geordneten Ware aus.

Für das Ostergeschäft wird einmal mehr deutlich, dass es langsam aber stetig an Bedeutung verliert. Verstärkt wurde der eher zähe Abverkauf durch zu warme Temperaturen in der Osterwoche.

Positiv dagegen wirkten sich die nicht zu warmen Temperaturen in den Monaten September und Oktober für das bereits vorweihnachtlich orientierte Saisongeschäft aus. Bemerkenswert war eine starke Nachfrage nach Adventskalendern sowie Markenartikeln, die als Geschenkartikel ihre Stärke ausspielen konnten.

Trends 2019

Fast schon traditionell stand auch 2019 wieder das wachsende Ernährungs- und Nachhaltigkeitsbewusstsein bei den Verbrauchern hoch im Kurs – Snackification ist hier eine Wortschöpfung, die die Einstellung der Kunden gut beschreibt. Bio-Artikel, vegane und vegetarische Alternativen sowie zuckerreduzierte und Protein-Artikel und auch klassische Frucht- und Nussriegel stehen zunehmend in der Gunst der immer bewusster einkaufenden Konsumenten. Eine weitere Entwicklung, die sich bereits im vergangenen Jahr abzeichnete, ist der verstärkte Wunsch nach fair gehandelten Produkten und der Trend zu qualitativ hochwertigeren Produkten.

Preisentwicklung und Wettbewerb

Das vergangene Jahr war geprägt von moderaten Preisanstiegen im Einkauf, die der Handel auch an seine Kunden weitergeben musste, wenngleich einige Händler dies nicht in voller Höhe durchsetzen konnten. Der bekannt intensive Wettbewerb der Branche zeigt, dass die Regulierung der Marktkräfte funktioniert.

Ausblick

Das Jahr 2020 wird sich in die Entwicklung der vergangenen Jahre einreihen. Trends werden fortgeschrieben, begonnene Entwicklungen verstetigen sich und ermöglichen gute Geschäfte im Süßwarenssegment. Mit Sorge wird allerdings auf die Entwicklung der Rohstoffpreise geschaut, hier könnten sich Preissteigerungen im Einkauf von Kakao und Zucker sowie schlechte Kartoffelernten bei sehr hohen Temperaturen Auswirkungen auf die Einkaufspreise im Handel haben.

Positiv sieht der Handel dagegen die erwarteten Konsumverschiebungen von „normalen“ Süßwaren hin zu gesunden und nachhaltigen Snacks, die insgesamt innovativen neuen Produkten den Markteinstieg erleichtern könnten.

Die Erwartungen des Handels an das Süßwarengeschäft sind daher insgesamt als vorsichtig optimistisch zu bezeichnen. Es wird mit leichten Umsatzsteigerungen gerechnet. Einen Beitrag dazu könnten die in diesem Jahr stattfindende Fußball-Europameisterschaft sowie die olympischen Sommerspiele liefern.

Nr. 7 / Januar 2020, Köln
#ISM

ISM feiert 50. Jubiläum mit Ausstellerrekord: 1.750 Anbieter aus 76 Ländern

Hohe Internationalität: Rund 88 Prozent auf Ausstellerseite und zuletzt bereits mehr als 70 Prozent auf Besucherseite - Neuheiten und Zukunft der Süßwaren und Snacks im Fokus

Zum nunmehr 50. Mal öffnet die ISM Cologne vom 2. bis 5. Februar 2020 ihre Tore. Seit ihrer Gründung hat die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks eine rasante Entwicklung erlebt - sie wuchs im Laufe der Jahre in jeder Hinsicht: Aussteller, Fläche, Besucher, Internationalität. 1971 waren es 351 Unternehmen, die ihre neuen Produkte auf 16.500 Quadratmeter den 5.800 Fachbesuchern präsentierten. In diesem Jahr werden zur Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks insgesamt 1.750 Unternehmen aus 76 Ländern auf einer Gesamtbruttofläche von 120.000 Quadratmetern erwartet. Damit versammelt die ISM nicht nur die gesamte Süßwaren- und Snackbranche inklusive zahlreicher internationaler Marktführer, sondern verbucht im Jubiläumsjahr auf Ausstellerseite auch einen Zuwachs von sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr (1.652 Aussteller).

Die Loyalität der nationalen und internationalen Aussteller der ISM spiegelt sich auch in den regelmäßigen Teilnahmen an der Messe wider. Insgesamt 29 Unternehmen stellen sogar seit 1971 ununterbrochen auf der Messe aus, darunter zahlreiche große und mittelständische Unternehmen. Dazu gehören: Aachener Printen- & Schokoladenfabrik Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Chr. Storz GmbH & Co. KG, Coppenrath Feingebäck GmbH, Eichetti Confect Spezialitäten A. Eichelmann GmbH & Co. KG, Carstens Lübecker Marzipan/Erasmi & Carstens GmbH, Farüchoc Schokoladenfabrik GmbH & Co. KG, FDF Flensburger Dragee-Fabrik GmbH + Co. KG, FEODORA Chocolate, Frankonia Schokoladenwerke GmbH, Frigeo Vertriebsgesellschaft mbH, Genuport Trade GmbH, Georg Parlasca Keksfabrik GmbH, Hans Riegelein & Sohn GmbH & Co. KG, Heinerle-Berggold Schokoladen GmbH, Horst Schluckwerder GmbH, Klett Schokolade GmbH & Co. KG, Küfa-Werk GmbH & Co. KG, Luigi Zaini S.P.A., Max Weiss Lebkuchenfabrik Neu-Ulm GmbH, Piasten GmbH, Pit Süßwaren und Nahrungsmittelfabrik Hoffmann GmbH & Co. KG, Rübezahl Schokoladen GmbH, Steenland Chocolate B.V., Stereo Holland-Gebäck GmbH & Co. KG, Trolli GmbH, Verdener Keksfabrik Hans Freitag GmbH & Co. KG, Wilhelm Kinkartz GmbH & Co. KG, Windel GmbH & Co. KG und Zentis GmbH & Co. KG.

Weltweit präsentiert keine andere Fachmesse dieser Branche eine solche Angebotsbreite und -tiefe: angefangen von Schokolade und Schokoladenerzeugnissen über Zuckerwaren, Feine Backwaren, Knabbererzeugnisse bis hin zu Trend Snacks, Natural Snacks, Eiscreme, tiefgekühlten Süßwaren und Frühstückssnacks. Mit diesem Angebot und ihrer Innovationsdichte unterstreicht die ISM eindrucksvoll ihre



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Bedeutung als Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks sowie als zukunftsweisender Taktgeber der Branche.

Seite

2/5

Parallel zur ISM findet wieder die ProSweets Cologne, Internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie statt. Sie bietet mit mehr als 260 ausstellenden Unternehmen ein breitgefächertes Angebotsspektrum aus den Themenbereichen Roh- und andere Inhaltsstoffe, Süßwarenverpackungen und Verpackungstechnologie, Maschinen und Anlagen für die Süßwarenindustrie, Lebensmittelsicherheit und Qualitätsmanagement. Beide Messen zusammen bilden die gesamte Wertschöpfungskette in der Süßwaren- und Snackproduktion ab, eine weltweit einzigartige Konstellation.

Starke Beteiligung aus dem In- und Ausland

An der ISM 2020 beteiligen sich erneut traditionell sowohl marktführende Unternehmen als auch mittelständische und kleinere Unternehmen. Deutschland geht wieder mit einer starken Beteiligung von insgesamt 221 Ausstellern (Vorjahr 211) an den Start und konnte damit sogar Zuwächse um knapp fünf Prozent verzeichnen.

Zudem zeigt sich die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks so international wie nie. Der erwartete Auslandsanteil auf Besucherseite liegt bei mehr als 70 Prozent. Auf Seiten der Aussteller stellt die Messe mit rund 88 Prozent sogar einen neuen Rekord auf. Die größten ausländischen Beteiligungen kommen aus Italien, Belgien, Spanien, Großbritannien, Polen, Frankreich und den Niederlanden. Die Türkei, China und Griechenland sind ebenfalls mit breitem Angebot vertreten. Neue Beteiligungen kommen aus Algerien, Kenia und Madagaskar.

Daneben sind wieder zahlreiche Länderpavillons auf der ISM vertreten. Bisher haben sich Gruppen aus Belgien, Brasilien, der Volksrepublik China, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hong Kong, Irland, Italien, Kanada, Litauen, Niederlande, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Spanien, Taiwan, Tschechische Republik, Türkei, Ukraine und den USA angemeldet. Zu den Wiederkehrern und neuen Gruppenbeteiligungen gehören Bulgarien, Lettland sowie Jordanien und Russland.

Wichtige Rückkehrer bzw. Neuaussteller sind unter anderem die Hosta Group aus Deutschland, Arcor aus Argentinien, Cacau Show aus Brasilien und Fazer aus Finnland.

ISM bündelt Themenbereiche neu - Neuheiten und Zukunft der Branche im Fokus

„Snacking“ gehört zu den aktuellen Megatrends. Die ISM trägt diesem Thema Rechnung und gibt mit den neu gebündelten Bereichen der Trend Snacks und Natural Snacks in der Halle 5.2 einen detaillierten Überblick über die Produktwelt der Snacks. Innerhalb des Bereichs der Natural Snacks wird es zusätzlich einen Pavillon für das Thema Chocolate from Bean 2 Bar geben.

Auch Neuheiten und Innovationen sind weiterhin ein zentrales Thema auf der Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks. Viele etablierte Trends wie Bio, vegan, vegetarisch, fett- und zuckerreduziert oder gluten- und laktosefrei setzen sich in

diesem Jahr weiter fort. Ein weiterer Trend, der sich abzeichnet, sind pflanzliche Proteine aus Bohnen, Linsen und Erbsen, die insbesondere bei Snacks wie Müsliriegeln mit Haselnüssen, Mandeln oder Hanfzusätzen anreichert werden. Auch Insekten-Snacks werden wieder auf der ISM vertreten sein. Erste Einblicke hierzu gibt es bereits in der Neuheitendatenbank der Aussteller auf der Website der Messe.

Trend Court@ISM

Dem Thema Trends in der Süßwarenbranche widmet sich auch der Trend Court@ISM in Halle 5.2. In drei Bereichen werden unterschiedliche Akzente gesetzt. Neue Produkttrends und Entwicklungen in der Branche werden unter dem Schwerpunkt „**Sweet Trends presented by Innova Market Insights**“ auf einer Sonderfläche präsentiert. Die **Expert Stage** ist der zentrale Ort für Wissens- und Informationsaustausch. Von Sonntag bis Mittwoch werden jeweils aktuelle Themen wie Top Trends der Branche und die Zukunft der Süßwaren und Snacks diskutiert. Zudem bietet die **Start-Up Area** innerhalb des Trend Court@ISM in diesem Jahr 21 Unternehmen mit Gründungsdatum innerhalb der letzten fünf Jahre eine gute Möglichkeit, ihre innovativen Produkte und Konzepte zur ISM vorzustellen.

New Product Showcase

Hier erwarten die Besucher 130 Vitrinen mit den aktuellen Produktneuheiten der Aussteller der ISM und ProSweets Cologne. Darüber hinaus werden erneut auch die vier Gewinner des „Innovation Award“ der yummex Middle East in Dubai vorgestellt.

Guided Tours

Die ISM bietet eineinhalbstündige Führungen zu verschiedenen Themen an. Dort stehen Produktinnovationen, sensorische Erfahrungen und der fachliche Austausch im Vordergrund. Unser Partner NutriMarketing begleitet die Tour und gibt vertiefende Einblicke in diese Trendthemen.

#CONNECT2030 - The Future Summit for Sweets and Snacks

Erstmalig veranstalten die ISM und die ProSweets Cologne mit #CONNECT2030 einen gemeinsamen Zukunftskongress für die Branche. Renommierete Experten referieren über digitale Vernetzung, Künstliche Intelligenz und Smart Packaging und stellen konkrete digitale Technologien und Möglichkeiten vor, die für die Süßwaren- und Snackbranche auch im Sinne der Nachhaltigkeit einen echten Mehrwert bieten können.

Weitere Höhepunkte des Eventprogrammes im Überblick:

Halle 3.1

Sweet Kitchen@ISM

Bereits zum zweiten Mal finden auf der Sweet Kitchen@ISM Showbühne in Halle 3.1 interessante Live-Shows rund um das Thema Süßwaren statt. Hier können Fachbesucher den Herstellungsprozess von verschiedenen Süßwaren hautnah mitzerleben - vom Bonbon-Drehen über Schokoladenherstellung bis zur Anfertigung von Macarons, Cookies und Tassenkuchen.

Mittelboulevard

Seite

4/5

Newcomer Area

In der „Newcomer Area“ im mittleren Messeboulevard stellen erneut Unternehmen aus, die die Marketingplattform ISM für sich testen wollen. Auch in diesem Jahr ist diese Sonderfläche wieder mit 12 Unternehmen ausgebucht.

Sonderschau ISM 1971 - 50 Sweet Years

Die Sonderschau gibt Einblicke in die Anfänge der ISM. Im Rahmen von mehreren gestalteten Ständen im 70er-Jahre-Look sowie einer kleinen Ausstellung mit Fotos und zahlreichen historischen ISM-Erinnerungen im 70er Jahre Wohnzimmer erfahren die Fachbesucher, wie einst die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks begann.

Halal Market

Einen Überblick über die auf der ISM gezeigten Halal-Produkte sowie Informationen zu Klassifizierung und Zertifizierung erhalten Fachbesucher im Halal Market.

Zum kompletten Eventprogramm: <https://www.ism-cologne.de/events/events/events-12.php>

ISM Award

Am Sonntag, 02.02.2020, wird im Rahmen eines festlichen Dinners der ISM Award verliehen. Er würdigt außerordentliche Verdienste um die Süßwaren- und Knabberartikelindustrie. In diesem Jahr geht der ISM Award an Patrick Poirrier, CEO des französischen Süßwarenherstellers Cémoi.

Koelnmesse - Global Competence in Food and FoodTec:

Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen und Veranstaltungen zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Messen wie die Anuga, die ISM und die Anuga FoodTec sind als weltweite Leitmesse etabliert. Die Koelnmesse veranstaltet nicht nur in Köln, sondern auch in weiteren Wachstumsmärkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kolumbien, Thailand, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Arabischen Emiraten Food- und FoodTec-Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges und internationales Business garantieren.

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/food/>

Die nächsten Veranstaltungen:

ProSweets Cologne - Die internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie, Köln 02.02. - 05.02.2020

ISM - Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks, Köln 02.02. - 05.02.2020

ANUFOOD Brazil - International Trade Show Exclusively for the Food and Beverage Sector, Sao Paulo 09.03. - 11.03.2020

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ISM finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.koelnmesse.de.

ism-cologne.de im Bereich „News“. Presseinformationen finden Sie unter www.ism-cologne.de/Presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Seite
5/5

ISM im Social Web:

<https://www.facebook.com/cologne.ism/>

<https://www.linkedin.com/showcase/ism-cologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2076

Telefax: +49 221 821-3544

p.krause@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".

Nr. 8 / Kau / Januar 2020, Köln

ISM 2020: 1.750 (VJ: 1.652) ausstellende Unternehmen aus 76 Ländern

Auslandsanteil: 87,5 Prozent

Die größten Länderbeteiligungen kommen aus Italien, Belgien, Spanien, Großbritannien, Polen, Frankreich, den Niederlanden, der Türkei, China und Griechenland.

Zur 50. ISM, der weltweit größten Messe für Süßwaren und Snacks, stellen 1.750 Unternehmen aus 76 (VJ: 76) Ländern aus. Der Auslandsanteil beträgt 87,5 Prozent. Belegt ist eine Bruttoausstellungsfläche von 120.000m² in den Hallen 2, 3.1, 3.2, 4, 5, 10 sowie 11.1 und 11.2 der Koelnmesse.

Die ISM 2020 in Zahlen (Stand: 20. Januar 2020):

In- und Auslandsbeteiligung

	Aussteller
Inlandsbeteiligung	221
Auslandsbeteiligung	1.529
Gesamt	1.750

Die ausstellenden Unternehmen der ISM 2020 kommen aus 76 Ländern, der Auslandsanteil beträgt 87,5 Prozent.

Länder

Nicht mehr dabei: Bahrain, Bangladesch, Peru

Neu/wieder dabei: Algerien, Kenia, Madagaskar



ISM
02.02. - 05.02.2020 |
www.ism-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Beteiligung nach Ländern

 Seite
2/5

Land	Ausstellende Unternehmen	Vorjahr
Ägypten	5	4
Algerien	1	0
Argentinien	1	1
Armenien	1	1
Australien	1	2
Belgien	174	159
Bosnien-Herzegovina	2	2
Brasilien	27	21
Bulgarien	42	34
China	69	58
Dänemark	28	30
Deutschland	221	209
Ecuador	6	2
Estland	4	3
Finnland	8	5
Frankreich	85	83
Georgien	1	1
Griechenland	49	50
Grossbritannien	89	94
Guatemala	2	1
Hongkong	15	11
Indien	15	13
Indonesien	3	2
Iran	2	0
Irland	10	11
Island	2	2
Israel	1	4
Italien	175	178

Land	Ausstellende Unternehmen	Vorjahr
Japan	6	2
Jordanien	10	2
Kanada	8	11
Kenia	1	0
Kolumbien	5	4
Korea, Rep.	1	2
Kosovo	1	1
Kroatien	5	3
Lettland	16	10
Litauen	18	10
Madagaskar	1	0
Malaysia	9	8
Malta	1	1
Marokko	4	4
Mexiko	11	8
Moldawien	1	1
Nepal	1	1
Niederlande	77	86
Nordmazedonien	10	7
Norwegen	2	3
Österreich	20	18
Pakistan	4	6
Philippinen	1	1
Polen	87	75
Portugal	6	7
Rumänien	11	10
Russische Föd.	14	10
Saudi-Arabien	3	4
Schweden	13	25
Schweiz	25	26
Serbien	3	3

Land	Ausstellende Unternehmen	Vorjahr
Singapur	3	2
Slowakei	3	3
Slowenien	2	2
Spanien	113	112
Sri Lanka	2	1
Südafrika	1	1
Taiwan	13	8
Thailand	5	8
Tschechische R.	20	23
Tunesien	2	4
Türkei	75	69
Ukraine	34	31
Ungarn	12	12
USA	45	39
Vereinigte Arabische Emirate	3	2
Weißrussland	1	2
Zypern	2	1
Ausländische Beteiligung	1.529	1.441
Bundesrepublik Deutschland	221	209
Gesamt	1.750	1.652

3. Trendthemen der ISM 2020*

	Aussteller mit diesen Produkten
Allergiefreundlich	303 (VJ: 255)
Bio	425 (VJ: 407)
Fair gehandelt	298 (VJ: 254)

Funktional	274 (VJ: 228)
Halal	489 (VJ: 408)
Handelsmarken	928 (VJ: 892)
Handwerkliche Produktion	345 (VJ: 315)
Impulsverpackungen	349 (VJ: 330)
Koscher	480 (VJ: 425)
Limitierte Ausgabe	232 (VJ: 181)
Reformulierte Produkte (NEU)	26
Vegan	496 (VJ: 383)
Vegetarisch	506 (VJ: 451)
Zuckerfrei	466 (VJ: 424)

* Diese Zahlen sind nicht mit der Zahl der ausstellenden Unternehmen gleichzusetzen, da Unternehmen mehrere Trendthemen angeben können.



BDSI

Bundesverband der Deutschen
Süßwarenindustrie e.V.

Schumannstraße 4–6, 53113 Bonn
Postfach 19 01 28, 53037 Bonn
Telefon: 0228 26007-0
Telefax: 0228 26007-89

bdsi@bdsi.de
www.bdsi.de

Pressemitteilung

Stabile Entwicklung der Süßwarenindustrie im Jahr 2019 – in der Breite steigende Kosten für wichtige Rohstoffe belasten die Erträge

Der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI) blickt für die Branche mit ihren genussbringenden Produkten im Jahr 2019 auf eine stabile Entwicklung bei Absatz und Umsatz zurück. Die Produktionsmenge lag leicht über Vorjahresniveau (+1,2 %), der Umsatz stieg um 2,3 %. Die statistische Datenlage verstellt jedoch den Blick auf die wirtschaftlich deutlich angespannte Situation in der Branche. Denn ein harter Konkurrenzdruck im nationalen Wettbewerb, Unsicherheiten im wichtigen Exportgeschäft, ein zunehmender Mangel an Fachkräften und erheblich gestiegene Rohstoffkosten stellen die über 200 industriellen Hersteller deutscher Süßwaren und Knabberartikel aktuell vor enorme Herausforderungen.

Dramatisch gestiegene Kosten in der Breite der in der Süßwarenindustrie eingesetzten Rohstoffe

Vor allem die hohen Kosten wichtiger landwirtschaftlicher Rohstoffe belasten die Ertragslage vieler der Hersteller deutscher Süßwaren und Knabberartikel. Auf besonders hohem Niveau lagen im Jahr 2019 die Preise bei **Kakao**. Nach einem sprunghaften Anstieg im letzten Quartal 2019 müssen Käufer an der Londoner Terminbörse so viel für Kakao zahlen wie seit 2016 nicht mehr. Zu dem Preisanstieg kommt noch eine Vereinbarung zwischen Ghana und der Elfenbeinküste hinzu. Die Länder, die zusammen über 60 % des weltweit hergestellten Kakaos produzieren, haben ein Kartell (eine „Kakao“-OPEC) gegründet und fordern ab 2020 einen Preiszuschlag in Höhe von 400 US-Dollar pro Tonne, das sog. Living Income Differential (LID).

In der zweiten Jahreshälfte 2019 stiegen zudem die Preise für **Gelatine** dramatisch an. Die Afrikanische Schweinepest hat die Schweinebestände insbesondere in China drastisch reduziert, so dass es auf dem Weltmarkt auch an der aus tierischem Bindegewebe hergestellten Gelatine mangelt. Deutliche Preiszuwächse gab es insbesondere im 4. Quartal 2019 aufgrund international gestiegener Nachfrage auch bei **Magermilchpulver**, **Haselnüssen** und **Mandeln**. Der Lebensmittelpreis-Index der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen) verzeichnete zudem im Dezember 2019 deutliche Preiszuwächse bei **Zucker** und **pflanzlichen Fetten**.

Kompetenz in Süßwaren seit 1877

Ausblick auf das Jahr 2020:

große Herausforderungen durch Brexit und US-Strafzölle

Die Süßwarenindustrie sieht im Jahr 2020 Chancen, aber auch Herausforderungen. Sorge bereitet der Branche derzeit vor allem die Unsicherheit im Exportgeschäft mit Großbritannien durch den bevorstehenden Brexit, bei dem noch viele praktische Fragen offen sind. Großbritannien ist ein wichtiger Exportmarkt für Süßwaren. Ca. 5 % der deutschen Süßwarenproduktion (entspricht einem Wert von rund 800 Mio. €) werden nach Großbritannien exportiert.

Eine weitere Herausforderung sind die US-Strafzölle von 25 % auf gesüßte Kekse und Waffelprodukte, die aus Deutschland in die Vereinigten Staaten exportiert werden. Diese Strafzölle gefährden in höchstem Maße das jahrelange Engagement der deutschen Hersteller von Feinen Backwaren in den USA. Familienunternehmen müssen hier die Fehler einer WTO-widrigen Subventionspolitik in der Großindustrie ausbaden. Die Branche drängt und hofft daher auf eine schnelle Einigung bei den Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der US-Regierung, um einerseits eine Ausweitung der Strafzölle und andererseits eine EU-seitige Etablierung von Strafzöllen auf wichtige Rohstoffe wie Mandeln und Nüsse abzuwenden.

Zunehmender Mangel an Fachkräften

Die Süßwarenindustrie ist in allen Regionen Deutschlands ein bedeutender und stabiler Arbeitgeber und leistet gerade im ländlichen Raum einen wichtigen Beitrag für Wohlstand und Beschäftigung. Trotz der insgesamt guten wirtschaftlichen Lage ist die Ertragslage in den Betrieben aber seit Jahren angespannt. Zu den zentralen Herausforderungen gehört die Rekrutierung von Fachkräften, insbesondere in der Produktion, aber auch in den Arbeitsfeldern Controlling und Vertrieb. Darüber hinaus gestaltet sich die Suche nach Saisonarbeitskräften immer schwieriger.

Konjunktorentwicklung der deutschen Süßwarenindustrie 2019

Nach Schätzungen des BDSI konnte die **Produktion** der in Deutschland hergestellten Süßwaren und Knabberartikel im Jahr 2019 mit ca. 3,7 Mio. t leichte Zuwächse verzeichnen (+1,2 %). Wertmäßig entwickelte sich die Produktion mit rund 12,5 Mrd. € positiv (+2,3 %). Den Schätzungen des BDSI liegen die amtlichen Zahlen des Statistischen Bundesamtes und die Marktdaten der einschlägigen Marktforschungsinstitute zugrunde.

Das **Inlandsangebot** (= Produktion + Einfuhr - Ausfuhr) lag im Jahr 2019 mengenmäßig bei knapp 2,6 Mio. t (+0,9 %), der Inlandsumsatz bei schätzungsweise 8,5 Mrd. € (+2,3 %).

Zuwächse im Exportgeschäft: Süßwaren aus Deutschland beliebt in aller Welt

Das **Exportgeschäft** mit Süßwaren und Knabberartikeln entwickelte sich 2019 trotz vieler Unwägbarkeiten im Welthandel ebenfalls positiv. Insgesamt wurden schätzungsweise 2,2 Mio. t Süßwaren und Knabberartikel exportiert. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von +1,7 %. Der Exportumsatz stieg im Jahr 2019 um +3,0 % auf rund 8,5 Mrd. €.

Die Qualität von Süßwaren „made in Germany“ wird im Ausland weiterhin sehr geschätzt. Mit einem Exportanteil in der Menge von über 50 % geht mehr als jede zweite Tonne deutscher Süßwaren in den Export. Rund 80 % aller Süßwarenausfuhren werden in die Mitgliedstaaten der Europäischen Union geliefert, doch steigt der Export in Drittstaaten seit Jahren kontinuierlich an.

Beschäftigtenzahl: Die deutsche Süßwarenindustrie beschäftigte als viertgrößte Branche in der Ernährungsindustrie im Jahr 2019 stabil rund 50.000 Mitarbeiter.

Leckere Produkte für die kleinen Freuden im Alltag – Innovationen 2020

Die in Deutschland produzierten Süßwaren und Knabberartikel sind weltweit beliebt bei Jung und Alt, bei Männern und Frauen – für die kleinen Freuden im Alltag. Die Süßwarenindustrie gehört zu den besonders innovativen Branchen und wird auch in diesem Jahr eine große Vielzahl von Produktneuheiten auf der Internationalen Süßwarenmesse ISM in Köln vorstellen – wie Produkte mit Pflanzenproteinen, mit natürlichen Zutaten wie Nüssen, Hafer, Sesam, Ingwer oder auch mit getrockneten Beeren. Im Trend liegen zudem Süßwaren und Knabberartikel für den Verzehr unterwegs, häufig angeboten in wiederverschließbaren oder einzeln portionierten Verpackungen.

„Passgenaue Produkte für individuelle Verbraucherbedürfnisse bleiben im Süßwarenmarkt wichtig. Hierzu gehören auch zuckerfreie/zuckerreduzierte bzw. fettfreie oder fett-/salzreduzierte Süßwaren und Knabberartikel, sowie Produkte in Bioqualität oder mit nachhaltig angebauten Rohstoffen. Die Verbraucher finden somit ein sehr breites Angebot an unterschiedlichsten Produkten, so dass sie ihre Ernährung nach ihren individuellen Wünschen gestalten können“, sagt Bastian Fassin, Vorsitzender des BDSI.

Starkes Engagement der deutschen Süßwarenindustrie für Nachhaltigkeit

Der Einsatz nachhaltig erzeugter Rohstoffe in Süßwaren und Knabberartikeln wird von der deutschen Süßwarenindustrie seit vielen Jahren intensiv vorangetrieben. Dies gilt insbesondere für Kakao, den wichtigsten Rohstoff der Schokolade. 2018 hatte der BDSI seine bisherigen Nachhaltigkeitsziele heraufgesetzt und empfiehlt seinen Mitgliedern, den Anteil an nachhaltig zertifiziertem Kakao in den in Deutschland verkauften Süßwaren auf 75 % im Jahr 2025 zu erhöhen. Dieses Ziel kann aber nur durch das Zusammenwirken aller an der Wertschöpfungskette Beteiligten – von den Regierungen der Anbauländern bis zum Verbraucher – erreicht werden. Die Zertifizierung ist dabei ein wichtiger Baustein für die Entwicklung eines nachhaltigen Kakaosektors. Im Jahr 2018 erreichte der Anteil an nachhaltig zertifiziertem Kakao 62 %. Bei der ersten Erhebung des BDSI für das Jahr 2011 lag dieser Anteil bei nur ca. 3 %. Die Süßwarenindustrie ist somit auf einem sehr guten Weg.

Dies gilt auch für das in der Süßwarenproduktion eingesetzte Palmöl. Rund 90 % des in der deutschen Süßwarenindustrie verwendeten Palmöls ist bereits heute nachhaltig zertifiziert. Damit nimmt die deutsche Süßwarenindustrie eine führende Rolle ein. Die Unternehmen der Süßwarenindustrie setzen sich verantwortlich für den Umwelt- und Artenschutz bei der Palmölproduktion ein, auch wenn Palmöl in der deutschen Süßwarenindustrie im Verhältnis zum Gesamtverbrauch sowohl national (9 %) wie auch weltweit (0,2 %) in vergleichsweise geringen Mengen zum Einsatz kommt.

Weiterhin engagiert sich der BDSI intensiv im „Forum Nachhaltiger Kakao“, einer 2012 gegründeten Gemeinschaftsinitiative. Neben Mitgliedern aus der Schokoladen- und Süßwarenindustrie sowie des Lebensmittelhandels engagieren sich in dieser Organisation u. a. auch die Bundesregierung und standardsetzende Vereinigungen wie Fairtrade und die Rainforest Alliance sowie Vertreter der Zivilgesellschaft. Auch in der Multistakeholder-Initiative „Forum Nachhaltiges Palmöl“ gehört der BDSI zu den engagierten Mitgliedern.

Entwicklung bei den einzelnen Produktgruppen

Schokoladewaren

Die mengenmäßige **Produktion von Schokoladewaren** entwickelte sich nach Schätzungen des BDSI im Jahr 2019 positiv. Insgesamt wurden in Deutschland ca. 1,1 Mio. t Schokoladewaren produziert. Dies entspricht einem Mengenzuwachs von +1,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Wert stieg die Produktion um etwa +2,6 % auf rund 5,5 Mrd. €.

Der **Export von Schokoladewaren** entwickelte sich 2019 in der Menge ebenfalls positiv (+4,2 %). Der Exportwert von Schokoladewaren stieg um ca. +5,1 %.

Feine Backwaren

Die Hersteller von Feinen Backwaren verzeichneten 2019 eine leicht positive Entwicklung. In der Menge stieg die **Produktion von Feinen Backwaren** auf Basis der Schätzungen des BDSI um 1,5 %. Insgesamt wurden etwa 744.000 t Feine Backwaren produziert.

Im Wert stieg die **Produktion** um 2,6 % auf rund 2,1 Mrd. €. Das Saisongeschäft mit Herbst- und Weihnachtsgebäck entwickelte sich aufgrund der herbstlichen Temperaturen im 4. Quartal 2019 sehr zufriedenstellend.

Auch die **Entwicklung der Exporte** übertraf 2019 bei den Feinen Backwaren mit einem Zuwachs von +2,0 % in der Menge und +2,7 % im Wert das Vorjahresergebnis.

Bonbons und Zuckerwaren

Die Hersteller von Zuckerwaren verzeichneten 2019 ebenfalls eine leicht positive Entwicklung. Die mengenmäßige **Produktion** stieg im Vergleich zu 2018 um schätzungsweise +1,0 % auf 566.000 t, im Wert um +1,5 % auf ca. 1,6 Mrd. €.

Die Entwicklung der **Exporte** war 2019 bei den Bonbons und Zuckerwaren mit einer Zuwachsrate von +2,7 % in der Menge und +3,6 % im Wert ebenfalls positiv.

Knabberartikel

Die Hersteller von Knabberartikeln konnten die positive Entwicklung der Vorjahre fortsetzen und erneut Zuwächse verzeichnen. Die **Produktionsmenge** stieg nach Schätzungen des BDSI um 2,2 % auf rund 360.000 t. Im Wert konnte die Produktion ein Wachstum von 3,4 % auf etwa 1,5 Mrd. € verzeichnen.

Die Kategorie der Salzigen Snacks gilt im deutschen Markt bereits seit Jahren als Wachstumssegment innerhalb der Süßwarenbranche – insbesondere durch positive Entwicklungen im Nuss-Segment. Die **Exporte** entwickelten sich 2019 bei den Knabberartikeln hingegen negativ, sie sanken gegenüber dem Vorjahr um -5,2 % in der Menge und -9,6 % im Wert.

Kaugummi

Viele Deutsche kauen zur Erfrischung und Entspannung nach wie vor gerne Kaugummi. Das Kaugummi-Segment bleibt im Jahr 2019 stabil. Während 2018 ein Umsatz von 508,8 Mio. €* verbucht werden konnte, waren es 2019 ca. 510,5 Mio. €. Damit konnte sich Kaugummi in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Die Liebhaber von Kaugummi hatten 2019 eine große Sortimentsbreite zur Verfügung: Während der klassische Minz-Geschmack weiterhin hoch im Genuss der Konsumenten steht, erfreuen sich auch fruchtige und ungewöhnliche Geschmacksvarianten großer Beliebtheit. Zudem spricht der positive Beitrag, den das Kauen von zuckerfreiem Kaugummi nachweislich zur Zahngesundheit leistet, die Konsumenten an. Mehr als 90 % der verkauften Kaugummis in Deutschland sind zuckerfrei.

*Quelle: Nielsen Grocery + Drug + Impulse + Scan Gas excl. customer Total + DYI + Pharmacies, 2019)

Ansprechpartner:

Solveig Schneider, Tel.: 0228 26007-23, solveig.schneider@bdsi.de

Dr. Torben Erbrath, Tel.: 0228 26007-82, torben.erbrath@bdsi.de

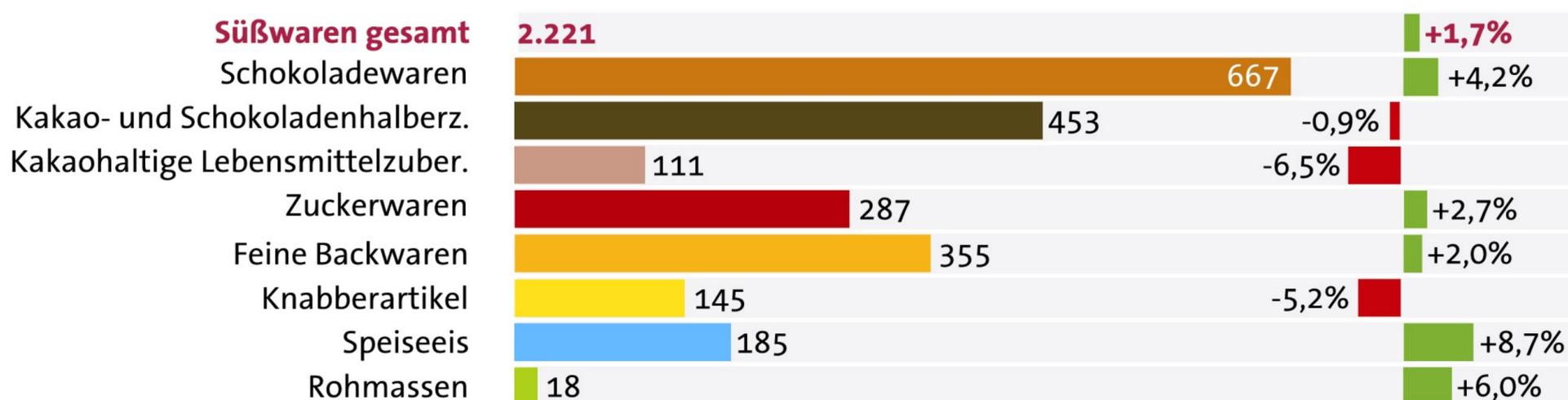
Bonn, 28.01.2020

Der Branchenverband: Der BDSI vertritt die wirtschaftlichen Interessen von über 200 meist mittelständischen deutschen Süßwarenunternehmen. Er ist sowohl Wirtschafts- als auch Arbeitgeberverband. Die deutsche Süßwarenindustrie ist mit einem Anteil von etwa 10 % am Umsatz die viertgrößte Branche der deutschen Ernährungsindustrie. Ihr besonderes Kennzeichen ist ihre starke Exportorientierung. Die deutschen Süßwarenhersteller beschäftigen rund 50.000 Mitarbeiter.

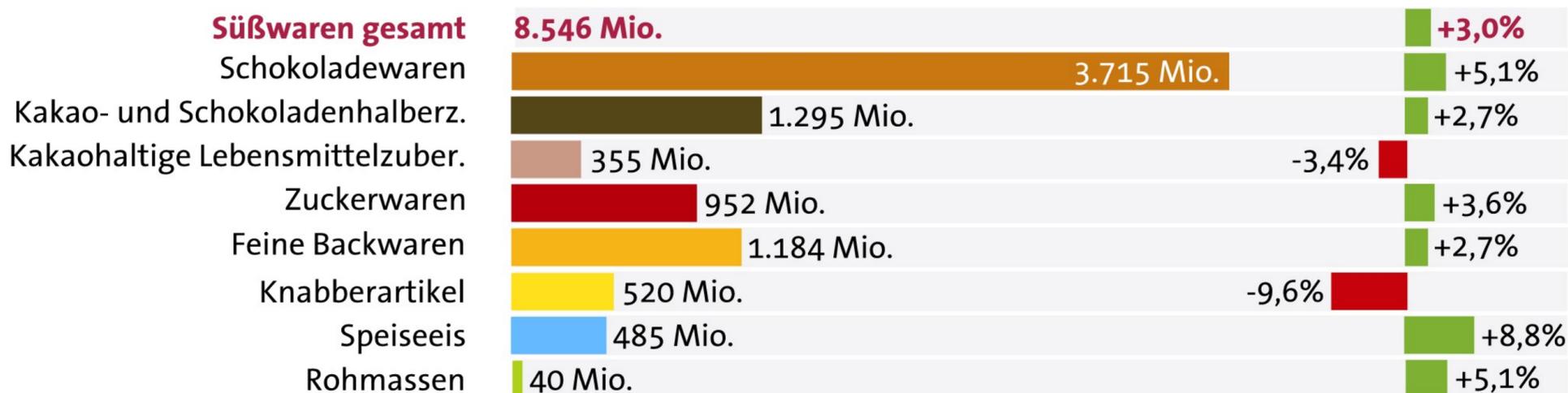
Ausfuhr von Süßwaren gesamt 2019

(Schätzung für 2019 - Veränderung zum Vorjahr in %)

Menge in 1.000 t



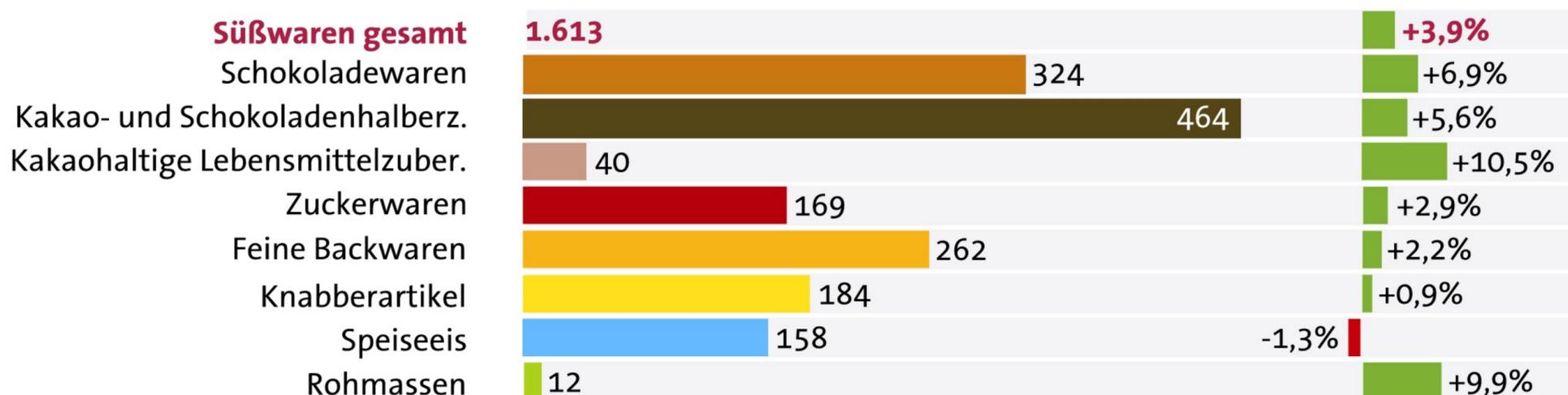
Wert in Euro



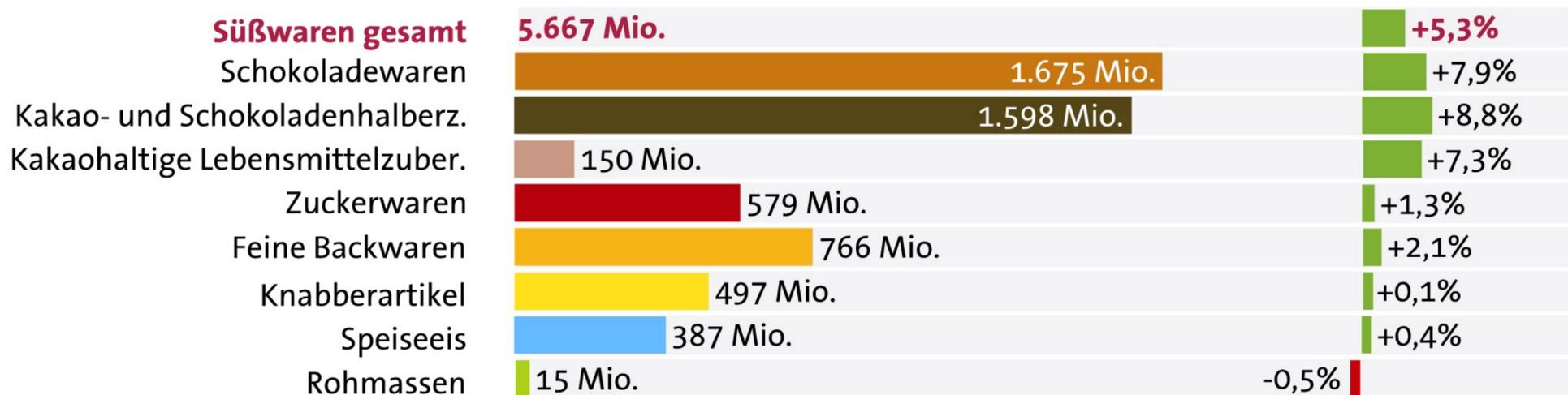
Einfuhr von Süßwaren gesamt 2019

(Schätzung für 2019 - Veränderung zum Vorjahr in %)

Menge in 1.000 t



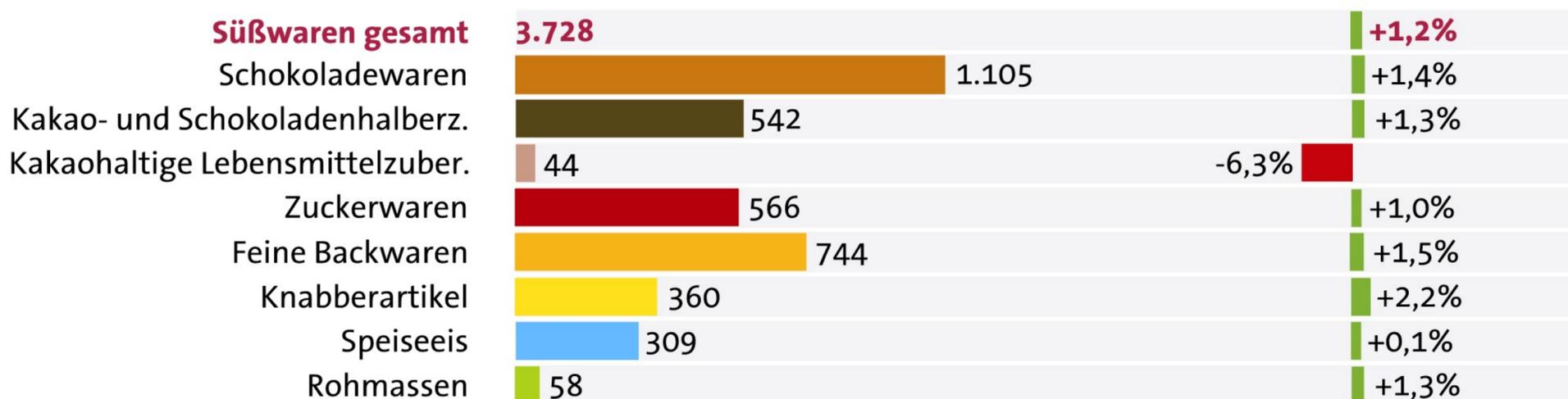
Wert in Euro



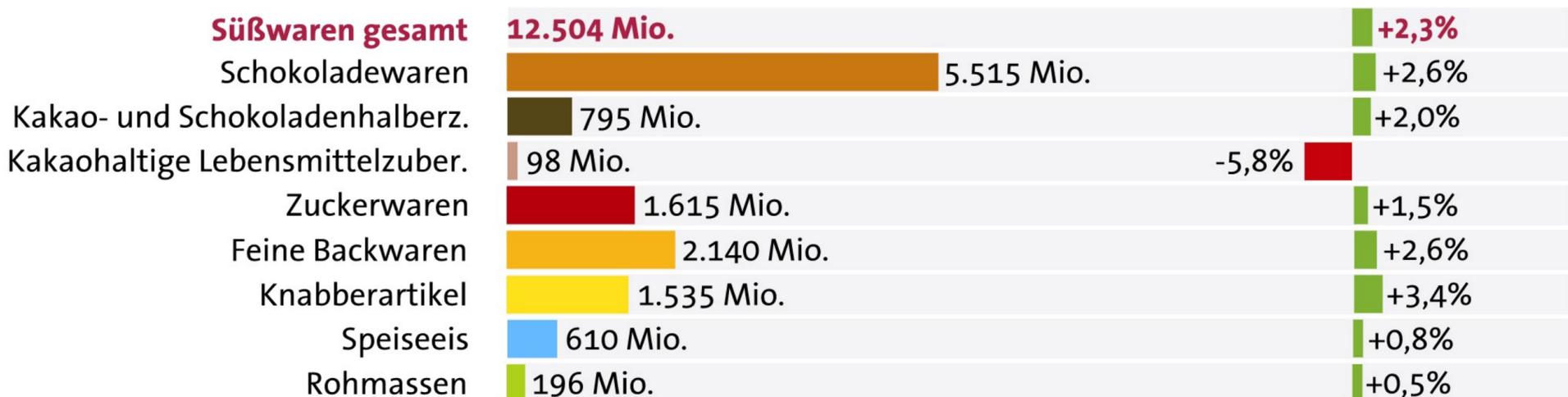
Produktion von Süßwaren gesamt 2019

(Schätzung für 2019 - Veränderung zum Vorjahr in %)

Menge in 1.000 t



Wert in Euro



Süßwarenindustrie auf einen Blick

Schätzung für 2019

Produktion Inland

3.728.000 t (+1,2%)

12,5 Mrd. EUR (+2,3%)

davon Exporte gesamt:

2.221.000 t (+1,7%)

8,5 Mrd. EUR (+3,0%)

Exportquote

54% (Menge)

62% (Wert)

Importe gesamt:

1.613.000 t (+3,9%)

5,7 Mrd. EUR (+5,3%)

Importquote

42% (Menge)

45% (Wert)

Inlandsangebot *

2.567.000 t (0,9%)

8,5 Mrd. EUR (+2,3%)

Pro-Kopf-Verbrauch *

30,93 kg (0,9%)

102,06 EUR (+2,3%)

Beschäftigte

ca. 50.000

Redaktionelle Pressenutzung frei - jede andere kommerzielle Nutzung ist untersagt.

Süßwaren: Schokolade und Schokoladewaren, Kakao- und Schokoladenhalberzeugnisse, Kakaohaltige Lebensmittelzubereitungen, Zuckerwaren, Feine Backwaren, Knabberartikel, Speiseeis, Kaugummi und Rohmassen. Produktion, Inlandsangebot und Pro-Kopf-Verbrauch ohne kakaohaltige Brotaufstriche.

*** Das Inlandsangebot und der Pro-Kopf-Verbrauch werden ohne Halberzeugnisse und Rohmassen errechnet.**

Internationale Süßwarenmesse ISM 2020

Verbraucher in Europa stehen Süßwaren als Genussmittel positiv gegenüber

Die Konsumenten in fünf europäischen Ländern sind überwiegend der Meinung, Süßwaren sind ein „Genussmittel, das in Maßen genossen gut tut“. Diese Aussage belegt eine im Dezember 2019 in Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Spanien erhobene Studie über die Verzehr- und Einkaufspräferenzen mit Zustimmungquoten zwischen 60 und 83 Prozent je nach Land.

Das Berliner Marktforschungsunternehmen POSpulse hat im Auftrag von SWEETS GLOBAL NETWORK in den fünf Ländern eine In-App-Umfrage mit jeweils über 500 Personen durchgeführt. Damit repräsentiert die gesamte Umfrage, die eine jeweils vergleichbare Alters- und Geschlechtsgruppen-Verteilung aufweist, rund 60 % der Verbraucher in Europa bzw. 70 % des Europäischen BIP.

Die wichtigsten Ergebnisse aus dieser Studie:

- **Süßwaren stehen durchwegs hoch in der Gunst der Verbraucher**
- **Süßwaren werden in allen Ländern überwiegend im Supermarkt gekauft; Discounter liegen in Dänemark, Deutschland und Großbritannien auf Rang 2, in Frankreich und Spanien sind es Fachgeschäfte/Kaufhäuser**
- **In Deutschland, Spanien und Großbritannien konsumieren mehr als 70 % der Befragten täglich oder mehrmals in der Woche Süßwaren. Die Dänen sind beim Konsum mit 36 % wesentlich zurückhaltender**
- **Schokolade ist überall die favorisierte Kategorie, gefolgt von Chips/ Knabberartikel**
- **In Deutschland haben „Nutriscore“ oder „Ampel“ und die Diskussionen über die Ernährung nur geringen Einfluss**

Viele Verbraucher befürworten maßvollen Genuss von Süßwaren

Die Aussage „Süßwaren sind ein Genussmittel, das in Maßen genossen gut tut“ beantworteten mit 83 % die meisten Konsumenten in Deutschland mit „Ja“. Ebenfalls eine hohe Zustimmung gibt es in Großbritannien (79 %) und Spanien (74 %), während die Verbraucher in Dänemark (62 %) und Frankreich (61 %) etwas zurückhaltender sind. Lediglich 11 % der Befragten in Deutschland verneinen diese Aussage (13 % in Großbritannien und 19 % in Spanien). Dagegen votierten 32 % in Frankreich und 23 % in Dänemark mit „Nein“.

Konsum von Süßwaren variiert je nach Land sehr stark

Während 78 % der Befragten in Deutschland angeben, dass sie „täglich oder mehrmals pro Woche“ Süßwaren konsumieren, sind die Verbraucher in Dänemark mit 36 % wesentlich zurückhaltender. Auch in Spanien und Großbritannien (jeweils 72 %) ist die Konsumhäufigkeit sehr hoch; und in Frankreich konsumieren 57 % mehrmals die Woche. Ähnlich sind die Ergebnisse in Bezug auf die Häufigkeit des Einkaufs von Süßwaren. Mindestens einmal pro Woche kaufen 83 % der Briten Süßwaren ein, in Spanien sind es 82 %, in Deutschland 77 % und in Frankreich 63 %. Auch bei dieser Frage sind die Konsumenten in Dänemark zurückhaltender: Während 50,4 % mindestens einmal pro Woche einkaufen, geben 9,4 % an, dass sie nie Süßwaren kaufen. In Deutschland

kaufen 1,6 % der Befragten nie Süßwaren ein, in Spanien und Großbritannien sind es je 2 %.

Süßwaren werden überwiegend im Supermarkt gekauft

Beim Kauf der Süßwaren sind sich die Befragten aller Nationen einig: Die süßen Produkte werden vor allem im Supermarkt gekauft. In vier Ländern geben teils weit über 80 % der Konsumenten bei der Frage nach den zwei präferierten Einkaufsstätten die Supermärkte an, ausgenommen Dänemark mit 68 %. Während in Deutschland die Discounter mit 70 % an zweiter Stelle liegen und diese auch in Dänemark (42 %) und Großbritannien (31 %) eine gewichtige Rolle spielen, hat dieser Vertriebskanal in Frankreich und Spanien mit jeweils 11 % weitaus weniger Bedeutung. In diesen beiden Ländern kaufen die Konsumenten ihre Süßigkeiten mit rund 40 % deutlich häufiger in Fachgeschäften und Kaufhäusern. Spitzenreiter bei den Online-Verkäufen sind Großbritannien und Dänemark mit je 12 % der Befragten, die diesen Kanal nutzen, gefolgt von Frankreich (9 %), Spanien und Deutschland (je 6 %).

Schokolade ist in allen Ländern die Nummer 1

In allen Ländern nennt weit über die Hälfte der Verbraucher bei der Frage nach den drei beliebtesten Süßwaren Schokolade insgesamt und die Tafelschokolade als Nummer 1. Nur in Großbritannien liegen die Schokoriegel mit 61 % um 2 Prozentpunkte vor der Tafelschokolade. An Nummer 2 in der Verbrauchergunst kommen Chips/Knabberartikel in Deutschland und Großbritannien mit fast 50 %, gefolgt von Dänemark (44 %) und Frankreich (31 %). Eine Ausnahme bildet Spanien: Hier liegt Eis mit 36 % auf Rang 2 vor Keksen/Waffeln mit 34 %. Die deutschen Konsumenten schätzen auch Schokoriegel (42 %), Fruchtgummi/Lakritz (38 %) und Kekse/Waffeln (34 %).

Ernährungs-Diskussion hat Einfluss auf Süßwarenkonsum

Ein weiterer Teil der Studie von POSpulse und SWEETS GLOBAL NETWORK befasst sich mit den Diskussionen über Ernährung und Nutrition-Labels und deren Auswirkungen auf die Bewertung und den Konsum von Süßwaren. Etwas über 20 % der Befragten in Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Spanien (16 % in Deutschland) geben an, dass sich ihr Süßwarenkonsum durch die Ernährungsdebatten verändert habe. Dass bestimmte Inhaltsstoffe für sie wichtiger geworden sind, bejahen 60 % in Spanien und 56 % in Frankreich. Die Verbraucher in Großbritannien (41 %), Deutschland (38 %) und Dänemark (34 %) sind in diesem Punkt zurückhaltender. Über alle Länder hinweg achten die Konsumenten im Durchschnitt auf „Weniger Zucker“ (56 %), „Weniger künstliche Zusatzstoffe“ (41,2 %), „Weniger Fett“ (33 %) und „Weniger Kalorien“ (29 %).

Große Unterschiede bei NutriScore und Ampelkennzeichnung

Größere Unterschiede zwischen den Ländern gibt es indes bei den Fragen nach NutriScore bzw. einer Ampel-Kennzeichnung. Während 70 % der Befragten in Frankreich und 65 % in Deutschland das Thema „NutriScore/Ampel“ kennen, sind es in Großbritannien 38 %, in Spanien 32 % und lediglich 16 % in Dänemark. Deutliche Unterschiede zwischen den Ländern gibt es bei den Antworten auf die Frage, ob ein negativer NutriScore bzw. eine rote Ampel den Süßwareneinkauf beeinflussen würde. Fast zwei Drittel der Deutschen verneinen dies: 52 % der Deutschen sagen „Wahrscheinlich nicht“, und für 11 % hat dies gar kein Gewicht. In Spanien indes antworten 66 % der Befragten mit „Ja“, in Frankreich bejahen dies 58 % der Umfrageteilnehmer, in Dänemark 53 % und in Großbritannien 46 %. Lediglich 5 % der Spanier geben an, dass dies überhaupt keinen Einfluss auf ihr Einkaufsverhalten habe, gefolgt von Großbritannien (7 %), Dänemark (8 %) und Frankreich (12 %).

Quelle: SWEETS GLOBAL NETWORK (h.strohmaier@sg-network.org) / POSpulse

Nr. 5 / Januar 2020, Köln
#ISM

ISM 2020: Expertenvorträge, Sonderschauen, Live-Süßwarenherstellungen und Guided Tours

Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks bildet im Jubiläumsjahr alle Facetten der Branche durch thematische Vielfalt ab

In wenigen Wochen ist es endlich wieder soweit: dann trifft sich vom 2. bis 5. Februar 2020 die internationale Süßwaren- und Snackbranche zur ISM in Köln. Zum 50. Jubiläum wartet die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks mit einem abwechslungsreichen Eventprogramm auf. Als führender Branchentreff geht es vor allem darum, neue Themen und Herausforderungen zu erkennen und erste Lösungsansätze aufzuzeigen. Expertenvorträge, Sonderschauen, Live-Süßwarenherstellungen, Guided Tours und Award-Verleihungen gehören zu den Höhepunkten der Messe.

New Product Showcase

Der New Product Showcase ist zentraler Ort für Innovationen und hat sich als attraktiver Anziehungspunkt auf der ISM etabliert. Produktneuheiten, die seit der ISM 2019 entstanden sind, können Fachbesucher in der Sonderausstellung New Product Showcase in Halle 2.2 in mehr als 150 Vitrinen bewundern. Außerdem werden dort die drei innovativsten Produkte der ISM 2020, die im Rahmen der ISM Night prämiert wurden, präsentiert. Nicht nur Inhalt, auch Verpackung spielt eine wichtige Rolle: Für die innovativste Verpackung wird der ISM Packaging Award powered by ProSweets Cologne gemeinsam mit dem Preis für die Top 3 Innovationen des New Product Showcases vergeben.

Mehr dazu: <https://bit.ly/39Wndw7>

Trend Court@ISM

Dem Thema Trends in der Süßwarenbranche widmet sich der Trend Court@ISM in Halle 5.2. In den drei Bereichen werden unterschiedliche Akzente gesetzt. Neue Produkttrends und Entwicklungen in der Branche werden unter dem Schwerpunkt „Sweet Trends presented by Innova Market Insights“ auf einer Sonderfläche präsentiert. Darüber hinaus finden drei Mal täglich Trendpräsentationen von Innova Market Insights im Rahmen der Expert Stage statt. Die **Expert Stage** ist außerdem der Ort für Wissens- und Informationsaustausch. Von Sonntag bis Mittwoch werden jeweils zentrale Themen der Branche diskutiert.

Das Programm der Expert Stage im Überblick:

Täglich 2. bis 4. Februar 2020

- 11:00 Uhr Top Ten Trends for 2020 Sweets & Snacks, Innova Market Insights
- 12:00 Uhr Key Trends Driving Global Snacks, Ivan Koric, Euromonitor



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

- 14:00 Uhr Storytelling: Winning with Words, Innova Market Insights
- 15:00 Uhr Snacking and Indulgence: Why Foodservice Matters - Stephen Dutton, Euromonitor International
- 16:00 Uhr Tapping into Texture, Innova Market Insights

Seite

2/4

4. Februar 2020

- 13:00 Uhr Chancen der Lizenzierung für Ihr Produkt oder Ihre Marke, Martin Brochstein, Senior Vice President, Licensing International und Leigh Ann Schwarzkopf, Co-Founder, Project Partners Network

5. Februar 2020

- 11:00 Uhr Top Ten Trends for 2020 Sweets & Snacks, Innova Market Insights
- 12:00 Uhr Key Trends Driving Global Snacks, Ivan Koric, Euromonitor
- 13:00 Uhr: Genuss mit bestem Gewissen - Wie sich Snacks & Treats im Zuge der Megatrends Neo-Ökologie und Gesundheit wandeln, Daniel Athens, Future Day Network

Im Trend Court@ISM stellen außerdem rund 20 Unternehmen, die jünger sind als fünf Jahre, in der **Start-up Area** in Halle 5.2 ihre Innovationen vor. Die gesamte Start-up Area befindet sich im Trendbereich der Halle 5.2 und wird die erste Anlaufstelle für Innovationen. Zusätzlich haben alle Start-ups die Möglichkeit, sich im Rahmen der Start-up Pitches auf der Expert Stage zu präsentieren. Diese finden Montag um 10:00 Uhr auf der Expert Stage in Halle 5.2 statt.

Weitere Details: <https://bit.ly/39VTRhm>

ISM Award

In diesem Jahr wird zum siebten Mal der ISM Award verliehen. Am Gala-Abend am 2. Februar 2020 wird der Gewinner für außerordentliche Verdienste in der Süßwaren- und Snackbranche ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr erhielt Prof. Dr. Hermann Bühlbecker, Alleininhaber der Lambertz Gruppe, den Award.

Sonderschau ISM 1971 - 50 Sweet Years

Die Sonderschau gibt Einblicke in die Anfänge der ISM. Im Rahmen von mehreren gestalteten Ständen im 70er Jahre Look sowie einer kleinen Ausstellung mit Fotos und zahlreichen historischen ISM-Erinnerungen im 70er Jahre Wohnzimmerstil erfahren die Fachbesucher wie einst die Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks begann. Als Erinnerung an die 70er Jahre besteht die Möglichkeit, ein Erinnerungsfoto in Form eines Polaroids mit nach Hause zu nehmen.

Sweet Kitchen@ISM

Bereits zum zweiten Mal präsentieren wir Ihnen auf der Sweet Kitchen@ISM Showbühne in Halle 3.1 interessante Live-Shows rund um das Thema Süßwaren. Daniela Sepp, Gründerin der Manufaktur Principessa's, präsentiert beim Showbacken die Anfertigung von Cookies und Tassenkuchen. Die Münchnerin hat sich auf Free-from- und vegane Köstlichkeiten spezialisiert und 2011 die Manufaktur Principessa's

gegründet. In einer Candy Show der international bekannten polnischen CiuCiu Bonbonmanufaktur zeigt Gründer Florian Belgard hautnah, wie die Produktionsschritte zur Bonbonherstellung aussehen - vom Aufkochen des Zuckers über das Einfärben bis zur Aromatisierung und Kostprobe des fertigen Produkts. Dabei gibt er außerdem wertvolle Informationen zu Herstellung, Geschichte und Verarbeitung von Zucker.

Seite
3/4

Aiga Corinna Müller, Maître Chocolatier des Schokoladenmuseums, ist seit vielen Jahren Teil des Schokoladenmuseums-Teams. Auf der ISM wird sie in diesem Jahr im Rahmen einer Live Show auf der Sweet Kitchen@ISM die Welt der Schokolade in der Confiserie den Fachbesuchern nahebringen. Dabei wird sie unter anderem erklären, wie aus einer bitteren Bohne ein zartschmelzender Genuss wird.

Darüber hinaus wird Tony's Chocolonely unter dem Stichwort „Raise the bar“ Einblicke in die Schokoladenwelt des niederländischen Süßwarenherstellers geben.

Alle Live-Süßwarenherstellungen finden Sonntag bis Dienstag täglich um 10:00 Uhr, 11:30 Uhr, 13:00 Uhr, 14:30 Uhr und 16:00 Uhr sowie am Mittwoch um 10:00 Uhr, 11:30 Uhr und 13:00 Uhr statt.

Details: <https://bit.ly/2NaSUbp>

Guided Tours

Die ISM bietet eineinhalbstündige Führungen zu verschiedenen Themen an. Dort stehen Produktinnovationen, sensorische Verkostungen und der fachliche Austausch im Vordergrund. Die ISM begleitet die Tour und gibt vertiefende Einblicke in diese Trendthemen. In geführten Guided Tours können sich die Besucher einen Überblick über aktuelle Themen der Branche verschaffen. Folgende Touren finden zu unterschiedlichen Terminen an den Messetagen statt:

- Tour 1: ISM 2020 - Facts and figures
- Tour 2: Natürlich gesunde Snacks
- Tour 3: Nachhaltigkeit: Lasst uns den Planeten retten
- Tour 4: Zuckerreduzierung
- Tour 5: Neue sensorische Erfahrungen

Mehr dazu: <https://bit.ly/39UrNLB>

Im Zusammenspiel mit der ProSweets Cologne gibt es zudem Sonderschauen zu den Themen Reformulierung sowie Verpackung. Hier erwarten die Besucher die neuesten Trends und Entwicklungen. In diesem Jahr stehen die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Food Pairing im Fokus.

Weitere Details: <https://www.prosweets.de/>

Koelnmesse - Global Competence in Food and FoodTec:

Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen

und Veranstaltungen zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Messen wie die Anuga, die ISM und die Anuga FoodTec sind als weltweite Leitmesse etabliert. Die Koelnmesse veranstaltet nicht nur in Köln, sondern auch in weiteren Wachstumsmärkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kolumbien, Thailand, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Arabischen Emiraten Food- und FoodTec-Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges und internationales Business garantieren.

Seite
4/4

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/food/>

Die nächsten Veranstaltungen:

ProSweets Cologne - Die internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie, Köln 02.02. - 05.02.2020

ISM - Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks, Köln 02.02. - 05.02.2020

ANUFOOD Brazil - International Trade Show Exclusively for the Food and Beverage Sector, Sao Paulo 09.03. - 11.03.2020

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ISM finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.ism-cologne.de im Bereich „News“. Presseinformationen finden Sie unter www.ism-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ISM im Social Web:

<https://www.facebook.com/cologne.ism/>

<https://www.linkedin.com/showcase/ism-cologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2076

Telefax: +49 221 821-3544

p.krause@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse. Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".

Nr. 4 / Dezember 2019, Köln
#ISM

ISM und ProSweets Cologne veranstalten erstmalig Zukunftskongress #CONNECT2030 für die Süßwaren- und Snackbranche

Renommierte Referenten präsentieren zukunftsorientierte Lösungen - Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Smart Packaging im Fokus

Am 4. Februar 2020 dreht sich alles um die Zukunft der Süßwaren- und Snackbranche in Köln. „#CONNECT2030 - The Future Summit for Sweets and Snacks“ heißt das neue Format der ISM sowie der parallel stattfindenden ProSweets Cologne. Die Branche steht vor zahlreichen Herausforderungen. Verändertes Kauf- und Kommunikationsverhalten von Konsumenten, ökologische Themen wie Nachhaltigkeit, Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang der Lieferkette und immer kürzere Innovationszyklen sind nur einige Schlagworte. Vernetzung wird immer stärker zum Erfolgsfaktor.

Doch wohin wird die Reise gehen, welche neuen Chancen bieten digitale Lösungen und welche neuen Geschäftsfelder machen Unternehmen fit für die Zukunft? Diese und andere Fragen beantwortet #CONNECT2030 in einem gemeinsamen Event für Zulieferer, Hersteller und Handel der Süßwaren- und Snackbranche.

Der Innovationsexperte Nick Sohnmann, Future Candy, führt durch den Abend. Weitere Impulse setzt unter anderem Dr. Ulf Merbold, Physiker und ehemaliger Astronaut, mit seiner Keynote.

Das Programm am 4. Februar 2020 im Überblick:

- 16:00 Uhr Empfang und Registrierung
- 16:30 Uhr Begrüßung durch Nick Sohnmann, Future Candy
- 16:40 Uhr Keynote Dr. Ulf Merbold, Physiker und ehemaliger Astronaut
- 17:30 Uhr Business Case I: Smart Services und Datenprodukte in der Lebensmittelproduktion, EVAREST-Konsortium
- 18:00 Uhr Business Case II: Die Herstellung erfolgreicher Konsumgüter mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz und Machine Learning, Som Choudhuri, Co-Founder und CEO von Ai Palette, Singapur
- 18:30 Uhr Business Case III: Digital: the forces transforming our industry, Döhler
- 19:00 Uhr Captains Dinner

Den Fachbesucher erwarten inspirierende Perspektiven für die Süßwaren- und Snackbranche renommierte Redner und ein intensives Networking im Rahmen eines Captains Dinner.



ISM
02.02. - 05.02.2020
www.ism-cologne.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)
Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Wann: Dienstag, 04.02.2020, 16:00 bis 20:30 Uhr

Seite

2/3

Wo: Messegelände Köln, Congress-Centrum Ost, Congress Saal

Kontakt: connect2030@koelnmesse.de

50 Jahre ISM

Die ISM feiert 2020 ihr 50-jähriges Jubiläum. 1971 begann die bemerkenswerte Erfolgsstory Internationale Süßwarenmesse (ISM) in Köln. Als „Spin-off“ der Anuga startete die ISM-Premiere vergleichsweise bescheiden. 351 Unternehmen zeigten den 5.800 Fachbesuchern im Rahmen einer kleinen Musterschau neue Produkte. Der dynamische Aufschwung der Messe lässt sich in den Folgejahren an den eindrucksvollen Zahlen ablesen. Seit 1971 hat sich die Zahl der Anbieter um über 500 Prozent gesteigert (von 351 auf rd. 1.700). Die Ausstellungsfläche wuchs um mehr als 600 Prozent (von 16.500 m² auf 120.000 m²). Und die Zahl der internationalen Fachbesucher stieg um über 500 Prozent (von 5.800 auf rd. 38.000). Zur Geschichte der ISM gehört auch die Gründung zweier ausländischer Satelliten im Ausland. 2004 fand die erste Sweets China in Shanghai statt, die allerdings wieder eingestellt wurde. 2007 folgte die Sweets Middle East in Dubai, die heutige Yummex Middle East. 2007 ereilte die Welt eine globale Finanzkrise, die zu sinkenden Besucher- und Ausstellerzahlen bei der ISM führten. Ab 2011 fand die Messe zurück zu alter Stärke und verzeichnete wieder Steigerungen auf Aussteller- und Besucherseite. In den Folgejahren entwickelte sich die Messe weiter und bot neue Ausstellungsflächen für junge Unternehmen und trendorientierte Themen. 2019 erweitert die ISM ihre Ausstellungsfläche um die Halle 3.1. Veranstalter der ISM sind damals wie heute die Koelnmesse und - als ideeller Träger - der Arbeitskreis Internationale Süßwarenmesse.

Weitere Details: <https://www.ism-cologne.de/die-messe/ism/50-jahre-ism/50-jahre-ism.php>

Koelnmesse - Global Competence in Food and FoodTec:

Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen und Veranstaltungen zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Messen wie die Anuga, die ISM und die Anuga FoodTec sind als weltweite Leitmesse etabliert. Die Koelnmesse veranstaltet nicht nur in Köln, sondern auch in weiteren Wachstumsmärkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kolumbien, Thailand, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Arabischen Emiraten Food- und FoodTec-Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges und internationales Business garantieren.

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/food/>

Die nächsten Veranstaltungen:

ProSweets Cologne - Die internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie, Köln 02.02. - 05.02.2020

ISM - Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks, Köln 02.02. - 05.02.2020

ANUFOOD Brazil - International Trade Show Exclusively for the Food and Beverage Sector, Sao Paulo 09.03. - 11.03.2020

Seite
3/3

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ISM finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.ism-cologne.de im Bereich „News“. Presseinformationen finden Sie unter www.ism-cologne.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ISM im Social Web:

<https://www.facebook.com/cologne.ism/>

<https://www.linkedin.com/showcase/ism-cologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: +49 221 821-2076

Telefax: +49 221 821-3544

p.krause@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.

Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".

Nr. 8 / Januar 2020, Köln
#ProSweetsCologne

ProSweets Cologne 2020 zeigt komplettes Zulieferspektrum: Aktuelle technologische Entwicklungen, neue Trends und Zukunftsthemen im Fokus

Nachhaltige Verpackungen, natürliche und funktionelle Zutaten sowie modulare Anlagen für die Süßwaren- und Snackbranche

Zur ProSweets Cologne, der internationalen Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie, stellen vom 02. bis 5. Februar 2020 mehr als 260 namhafte Aussteller aus allen Produktbereichen aus. Die Messe, die parallel zur ISM durchgeführt wird, bietet damit auch in diesem Jahr eine gut aufgestellte Zuliefer-, Trend- und Orderplattform für die Süßwaren- und Snackindustrie. Die ProSweets Cologne bildet den gesamten Bedarf rund um die Themen Herstellung, Verpackung und Ingredients ab - von vielfältigen Zutatenvarianten über innovative Verpackungsmaschinen und -materialien bis hin zu optimierten Produktionstechnologien. In Verbindung mit der ISM wird damit die gesamte Wertschöpfungskette abgebildet. Damit sind sowohl Zulieferer und Hersteller als auch der Einzelhandel vertreten. Zur diesjährigen Ausgabe stehen Themen wie nachhaltige Verpackungen, funktionelle Zutaten und multisensorische Geschmackserlebnisse sowie modulare Anlagen im Fokus.

Zu den ausstellenden Unternehmen gehören beispielsweise Döhler, GNT Group, Fuji Packaging, Dumoulin, IMA, Krüger & Salecker, Live-Tech, Maschinenfabrik Seydelmann, Memak Plastik, ULMA Packaging oder VEMAG Maschinenbau. Als neue Aussteller und Wiederkehrer sind unter anderem Handtmann, Mesotronic, Paul Craemer, Prewa, TLM Packaging und Chocolate World zu nennen. Der Anteil an Ausstellern im Bereich der Maschinen und Anlagen liegt bei 53 Prozent.

Bei der diesjährigen Ausgabe geht es vor allem um nachhaltige Verpackungen, funktionelle Zutaten sowie modulare Anlagen.

Trends und Themen

Einer der großen Megatrends in der Branche ist das Thema Snacking. Insgesamt 106 Anbieter stellen auf der ProSweets Cologne Lösungen für die Herstellung von Snacks vor. Hier ergeben sich auch direkte Synergien zur ISM, denn auf der Weltleitmesse für Süßwaren und Snacks liegt auf diesem Thema unter anderem in den Bereichen Trend Snacks und Natural Snacks in Halle 5.2 ein besonderer Fokus.

Im Bereich Packaging geht es um weniger Kunststoff, mehr erneuerbare Rohstoffe, geringeres Packungsgewicht und Recyclingfähigkeit. Und auch das Thema Produktinformation erhält auf der internationalen Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie mit der Digitalisierung einen neuen Stellenwert, die am Point of



ProSweets Cologne
02.02. - 05.02.2020
www.prosweets.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Telefon

+49 221 821-2076

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

p.krause@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Oliver Frese

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats:

Oberbürgermeisterin Henriette

Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Sale eine immer größere Rolle spielt.

Seite
2/4

Im Bereich Ingredients geht es vor allem um multisensorische Geschmackserlebnisse. Aussteller präsentieren hier neue Lösungen auf Basis von Zutaten, die natürlichen Ursprungs sind - von Aromen über färbende Lebensmittel bis hin zu Süßungslösungen.

In diesem Zusammenhang bietet die Sonderschau INGREDIENTS vertiefende Einblicke rund um das um das Thema Reformulierung. Fragestellungen wie der Zucker-, Salz- und Fettgehalt reduziert werden kann, ohne dass das Geschmackserlebnis für den Konsumenten leidet, stehen dabei im Fokus. Innerhalb der Sonderschau gibt es zudem eine neue TASTING ZONE, in der ein Foodexperte alternative fett-, salz- und zuckerreduzierte Rezepturen live herstellen wird.

Einstündige Guided Tours der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) runden das Ingredients-Programm auf der Messe ab und geben weitere Einblicke zu den neuesten Entwicklungen beim Thema Reformulierung sowie zu gesetzlichen Vorgaben.

Darüber hinaus spielt bei der Entwicklung innovativer Süßwaren und Snacks eine moderne Prozess- und Verpackungstechnik eine zentrale Rolle. Dank ihres modularen Aufbaus sind die auf der ProSweets Cologne präsentierten Komplettlösungen ideal, um eine flexible und schnelle Umrüstung auf verschiedene Formate sowie eine maximale Maschineneffizienz zu erreichen.

Entscheidend bei all diesen Entwicklungen ist, dass die Präsentation einer raschen Abfolge trendgerechter Produkte ohne Technologie, Maschinen und innovative Rezepturen nicht möglich wäre. Darüber hinaus verfügen die Zulieferer über wichtiges Know-how und konkrete Lösungen für neue Technologien im Rahmen der Digitalisierung, womit sie den Herstellern als kompetente Partner und Ratgeber zur Verfügung stehen.

Die Sonderschau Packaging setzt genau bei diesen Themen an und stellt Nachhaltigkeit und Digitalisierung in den Mittelpunkt. Der Partner Pacoon präsentiert nachhaltige Verpackungskonzepte in einem „Brain Lab Sustainable Packaging“ und ausgehend von den klassischen Packaging-Funktionen Thesen und Konzepte für die Zukunft. Darüber hinaus informiert die DeTeMa GmbH über digitale Codes wie Digimarc und wie diese Verpackungen mit Hilfe von interaktionsfähigen Technologien zu Multitalenten verhelfen.

Zusätzlich bietet die Newcomer Area in diesem Jahr sechs Messe-Neulingen die Möglichkeit, neue Branchenteilnehmer kennenzulernen. Egal ob klassisch, innovativ oder Trendsetter - hier präsentieren sich auf kleinen Ständen vielleicht die großen Unternehmen von morgen.

#CONNECT2030 - The Future Summit for Sweets and Snacks

Erstmalig veranstalten die ISM und die ProSweets Cologne mit #CONNECT2030 einen gemeinsamen Zukunftskongress für die Branche. Renommierete Experten referieren über digitale Vernetzung, Künstliche Intelligenz und Smart Packaging und stellen

konkrete digitale Technologien und Möglichkeiten vor, die für die Süßwaren- und Snackbranche auch im Sinne der Nachhaltigkeit einen echten Mehrwert bieten können.

Seite
3/4

In Kombination mit der parallel stattfindenden ISM, der weltweit wichtigsten Messe für Süßwaren und Snacks, wird die gesamte Wertschöpfungskette der Süßwarenproduktion und des -vertriebs zu einem Termin an einem Ort abgebildet - eine weltweit einzigartige Konstellation mit weitreichenden Synergien für die gesamte Branche.

Koelnmesse - Global Competence in Food and FoodTec:

Die Koelnmesse ist international führend in der Durchführung von Ernährungsmessen und Veranstaltungen zur Verarbeitung von Nahrungsmitteln und Getränken. Messen wie die Anuga, die ISM und die Anuga FoodTec sind als weltweite Leitmesse etabliert. Die Koelnmesse veranstaltet nicht nur in Köln, sondern auch in weiteren Wachstumsmärkten rund um die Welt, z. B. in Brasilien, China, Indien, Italien, Japan, Kolumbien, Thailand, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Arabischen Emiraten Food- und FoodTec-Messen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Inhalten. Mit diesen globalen Aktivitäten bietet die Koelnmesse ihren Kunden maßgeschneiderte Events in unterschiedlichen Märkten, die ein nachhaltiges und internationales Business garantieren.

Weitere Infos: <http://www.global-competence.net/food/>

Die nächsten Veranstaltungen:

ProSweets Cologne - Die internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie, Köln 02.02. - 05.02.2020

ISM - Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks, Köln 02.02. - 05.02.2020

ANUFOOD Brazil - International Trade Show Exclusively for the Food and Beverage Sector, Sao Paulo 09.03. - 11.03.2020

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ProSweets Cologne finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.prosweets-cologne.de im Bereich „News“. Presseinformationen finden Sie unter www.prosweets-cologne.de/Presseinformation
Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ProSweets im Social Web:

<https://de.linkedin.com/showcase/pro-sweets-cologne>

<https://www.facebook.com/prosweetscologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Peggy Krause

Kommunikationsmanagerin

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland
Telefon: +49 221 821-2076
Telefax: +49 221 821-3544
p.krause@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Seite
4/4

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.
Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail
mit dem Betreff "unsubscribe".



Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks

The world's largest trade fair for sweets and snacks

www.ism-cologne.de · www.ism-cologne.com

KÖLN · COLOGNE, 02.02.-05.02.2020

THE FUTURE & HEART OF SWEETS & SNACKS

FOR THE 50th TIME IN COLOGNE



Sonderschauen · Special events:

- 1 New Product Showcase
- 4 Trend and Natural Snacks
- 6 ISM 1971-50 Sweet Years
- 2 Sweet Kitchen
- 5 Halal Market
- 7 Newcomer Area
- 3 Trend Court
 - > Start Up Area
 - > Sweet Trends
 - > Expert Stage



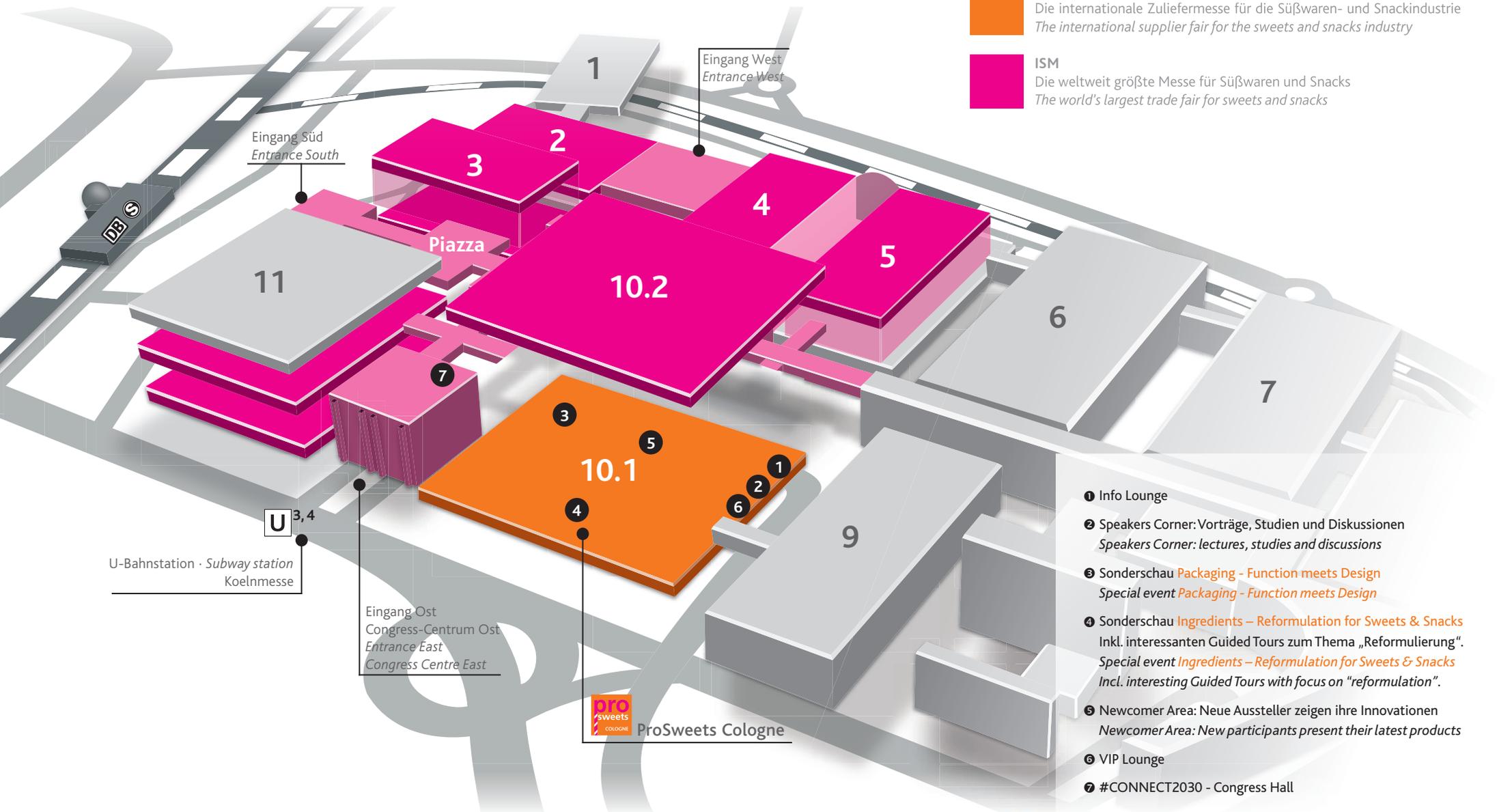
www.prosweets-cologne.de · www.prosweets-cologne.com

KÖLN · COLOGNE, 02.02.–05.02.2020

HALLENBELEGUNG · HALL ALLOCATION

ProSweets Cologne
Die internationale Zuliefermesse für die Süßwaren- und Snackindustrie
The international supplier fair for the sweets and snacks industry

ISM
Die weltweit größte Messe für Süßwaren und Snacks
The world's largest trade fair for sweets and snacks



- ❶ Info Lounge
- ❷ Speakers Corner: Vorträge, Studien und Diskussionen
Speakers Corner: lectures, studies and discussions
- ❸ Sonderschau **Packaging - Function meets Design**
Special event Packaging - Function meets Design
- ❹ Sonderschau **Ingredients – Reformulation for Sweets & Snacks**
Inkl. interessanten Guided Tours zum Thema „Reformulierung“.
Special event Ingredients – Reformulation for Sweets & Snacks
Incl. interesting Guided Tours with focus on "reformulation".
- ❺ Newcomer Area: Neue Aussteller zeigen ihre Innovationen
Newcomer Area: New participants present their latest products
- ❻ VIP Lounge
- ❼ #CONNECT2030 - Congress Hall



Veranstaltungen für Journalisten Events for journalists

ISM - ProSweets Cologne 2020

Sonntag, 02. Februar 2020 *Sunday 02 February 2020*

11:30 Uhr „Ribbon Cutting“
In Anwesenheit von Uwe Feiler MdB, Parlamentarischer
Staatssekretär, Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft und Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der
Stadt Köln und Aufsichtsratsvorsitzende der Koelnmesse GmbH
Passage 10/11 vor dem Offenbachsaal

11:30 a.m. „Ribbon Cutting“
*Attended by Uwe Feiler, Parliamentary State Secretary, Federal
Ministry of Food and Agriculture and
Henriette Reker, Mayor of the City of Cologne and Chairwoman
of the Supervisory Board of Koelnmesse
Passage hall 10/11 in front of the Offenbachsaal*

13:30-16:00 Uhr **Forum Nachhaltiger Kakao e.V.**
Beitrag von PRO-PLANTEURS zu einem nachhaltigen Kakaosektor
in der Côte d'Ivoire
Congress-Centrum Ost, 4. Etage, Congress-Saal, Sektion 1

1:30-4:00 p.m. **Forum Nachhaltiger Kakao e.V.**
*The Contribution of PRO-PLANTEURS to a Sustainable Cocoa
Sector in Côte d'Ivoire
Congress-Centre East, 4th floor, Congress-Saal, Section 1*

Montag, 03. Februar 2020 *Monday 03 February 2020*

11:00-12:00 Uhr **Pressekonferenz TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland)**
Congress-Centrum Ost, Konferenzraum 1+2

11:00-12:00 a.m. **Press conference TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland)**
Congress-Centre East, Conference room 1+2



ISM
02.02.-05.02.2020
www.ism-cologne.de



ProSweets Cologne
02.02.-05.02.2020
www.prosweets-cologne.de

18:00 Uhr **ProSweets Cologne Party**
Halle 10.1, Info Lounge

Seite · page
2/2

6:00 p.m. ***ProSweets Cologne Party***
Halle 10.1, Info Lounge

Änderungen vorbehalten! · *subject to change!*

Stand: 22.01.2020
Kürzel: 2912-sche

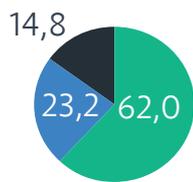
Verzehr- und Einkaufspräferenzen bei Süßwaren

Globale Unterschiede bei Verzehr- und Einkaufspräferenzen von Süßwaren sowie beim Einfluss des Nutriscores auf Entscheidungen am POS



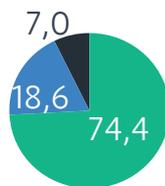
Stimmst du folgender Aussage zu? (Werte in %)

Süßwaren sind ein Genussmittel, das in Maßen genossen, gut tut!



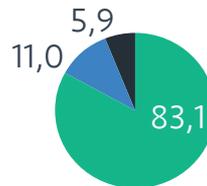
Dänemark

N = 508



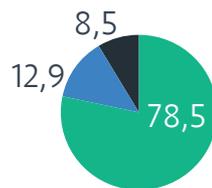
Spanien

N = 511



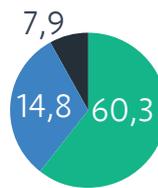
Deutschland

N = 509



Großbritannien

N = 503



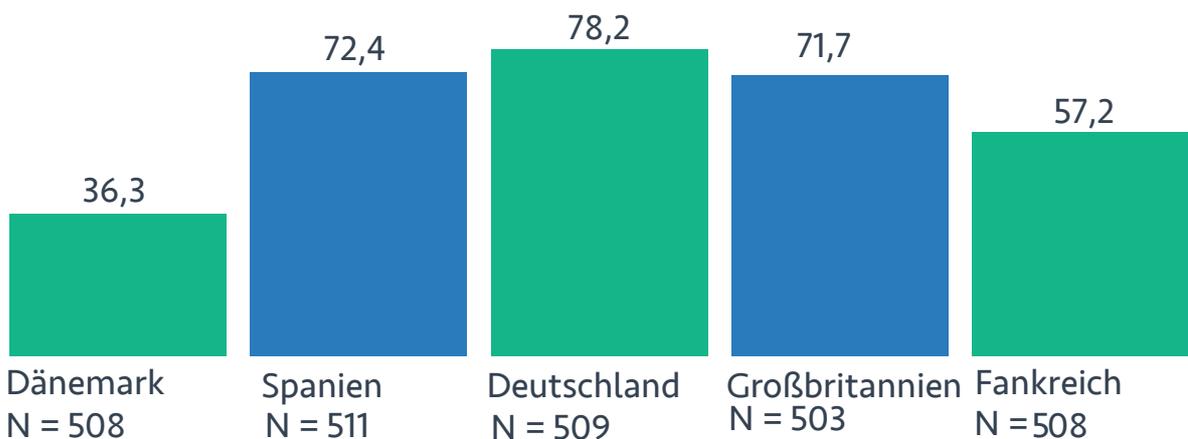
Frankreich

N = 508



Quelle: POSpulse GmbH

Wie häufig werden mehrmals pro Woche oder sogar täglich Süßwaren konsumiert? (Werte in %)



Dänemark
N = 508

Spanien
N = 511

Deutschland
N = 509

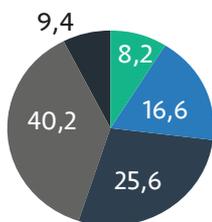
Großbritannien
N = 503

Frankreich
N = 508

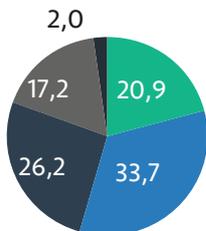


Quelle: POSpulse GmbH

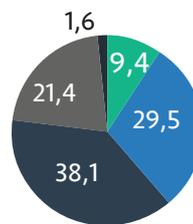
Wie häufig kaufst du Süßwaren? (Werte in %)



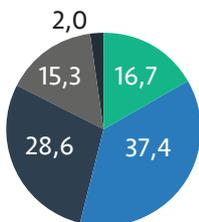
Dänemark
N = 508



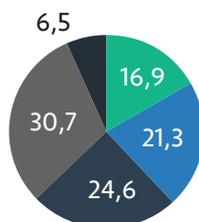
Spanien
N = 511



Deutschland
N = 509



Großbritannien
N=503



Frankreich
N = 508

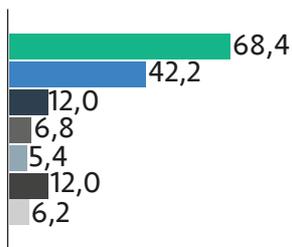
- Täglich
- Mehrmals pro Woche
- Einmal pro Woche
- Seltener als einmal pro Woche
- Gar nicht



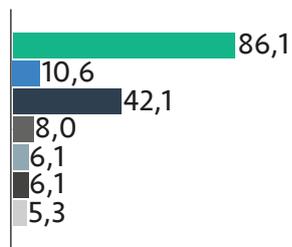
Quelle: POSpulse GmbH

Wo werden Süßwaren eingekauft? (Werte in %)

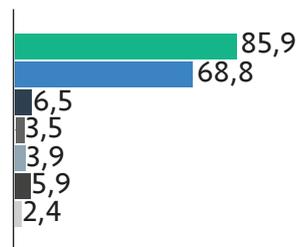
Die User konnten bei dieser Frage jeweils zwei favorisierte Einkaufsstätten angeben



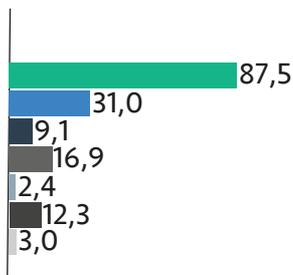
Dänemark
N = 508



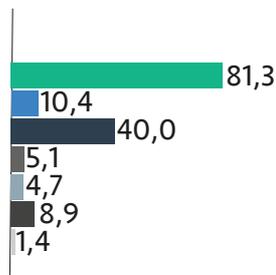
Spanien
N = 511



Deutschland
N = 509



Großbritannien
N=503



Frankreich
N = 508

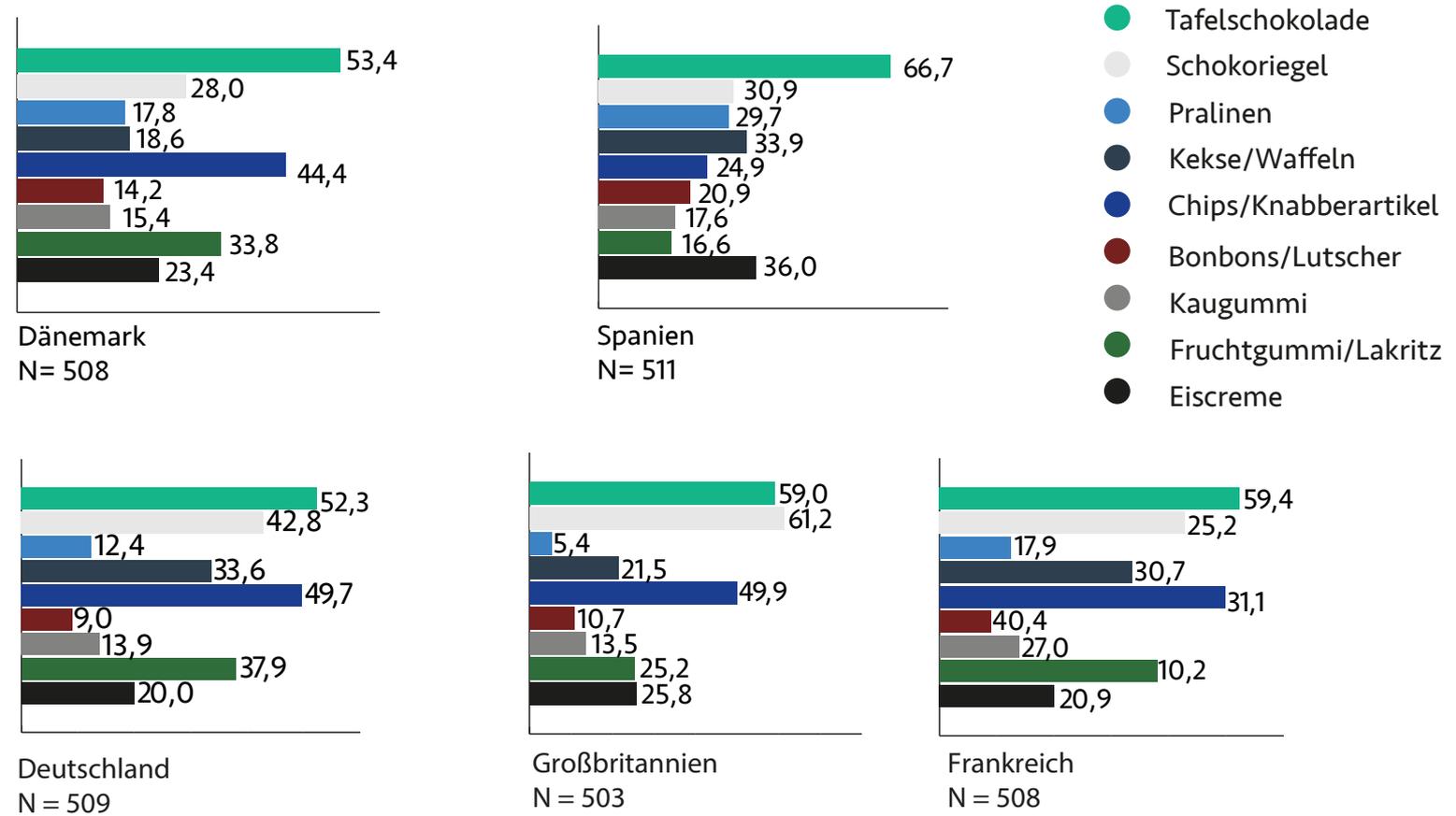
- Supermarkt
- Discounter
- Fachgeschäft / Kaufhaus
- Tankstellenshop
- Biomarkt
- Online
- Sonstiges



Quelle: POSpulse GmbH

Top drei Süßwaren der Konsumenten (Werte in %)

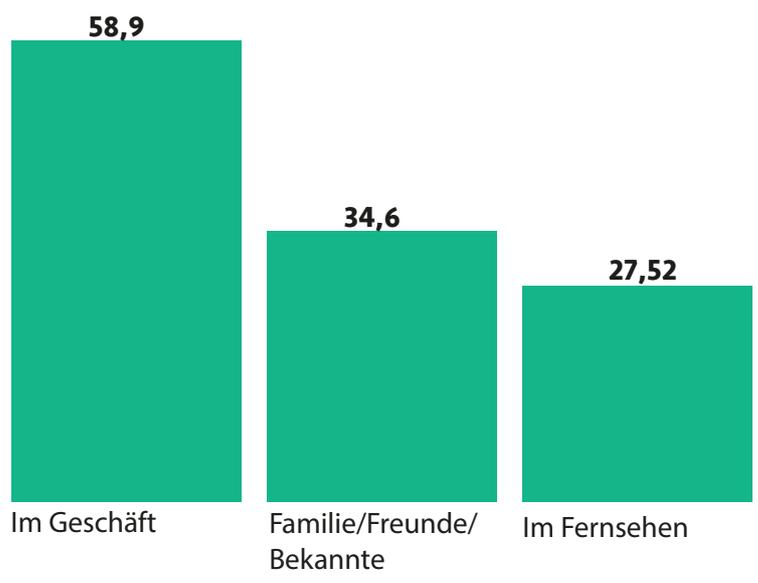
Die User durften jeweils drei Süßwaren wählen.



Quelle: POSpulse GmbH

Die Top drei Informationskanäle der User aller befragten Länder (Durchschnittswerte in %)

Die User konnten bei dieser Frage jeweils ihre drei beliebtesten Informationskanäle angeben.

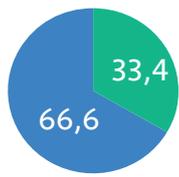


Quelle: POSpulse GmbH

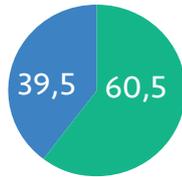


Sind bestimmte Inhaltsstoffe für dich wichtiger geworden?

(Werte in %)

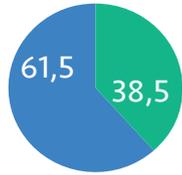


Dänemark
N = 508

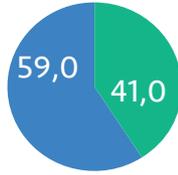


Spanien
N = 511

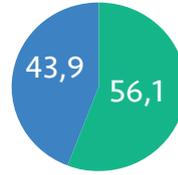
● Ja
● Nein



Deutschland
N = 509



Großbritannien
N = 503



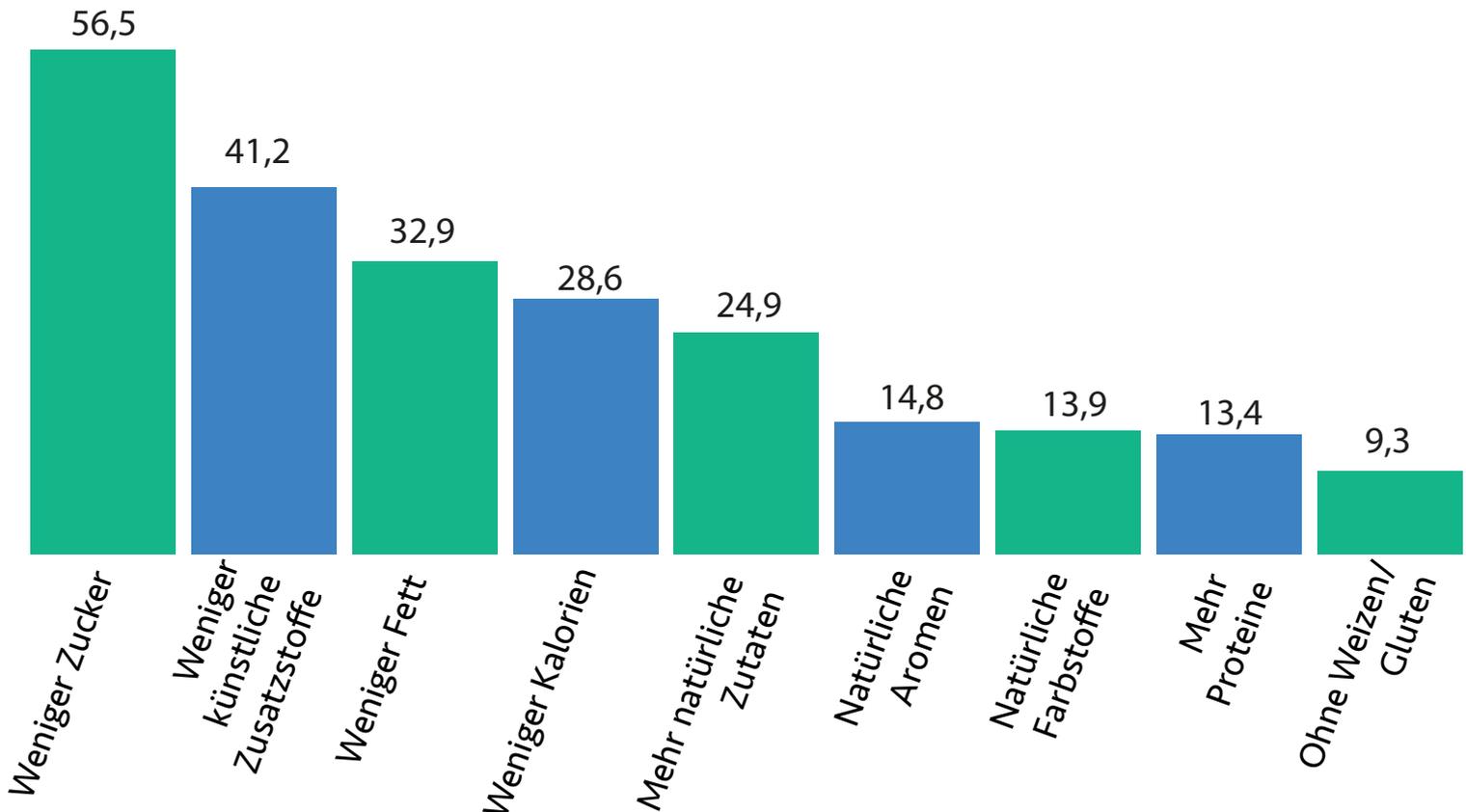
Frankreich
N = 508



Quelle: POSpulse GmbH

Welche drei Inhaltsstoffe sind für dich wichtiger geworden?

Durchschnittswerte der Konsumenten aller befragten Nationen (Werte in %).



Quelle: POSpulse GmbH